

Inhaltsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Inhaltsverzeichnis	1
		Baubeschreibung	2
		Technische Angaben/Anforderungen	5
		Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)	6
		ATV Bauarbeiten jeder Art	15
		ZTV Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)	18
		ATV Plan- und Ausführungsunterlagen	20
		ZTV Dachabdichtungsarbeiten	22
		ZTV Klempnerarbeiten	25
		ZTV Landschaftsbauarbeiten - Dachbegrünung - Planunterlagen - Anlagenliste	28 30
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	31
02	Titel	Dampfsperre/Notabdichtung	32
03	Titel	Wärmedämmung, Gefälledämmung	37
04	Titel	Bituminöse Abdichtung	46
05	Titel	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung	52
06	Titel	Dachbegrünung, extensiv	57
07	Titel	Attikaabdeckung/Wetterkragen	64
08	Titel	Dachaufbauten	69
09	Titel	Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2	76
10	Titel	Rückbau und Schutzmaßnahmen	83
11	Titel	Besondere Leistungen	85
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	90

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Baubeschreibung		
BAUBESCHREIBUNG		
Neubau Bauteil C		
<p>Es entsteht ein 5-geschossiger Ersatzneubau mit direktem Anschluss an das Bestandsgebäude B. Die Ebene UG im Neubau Bauteil C wird um 85cm tiefer als das UG im Bestand (Bauteil B) geplant. Dies ist notwendig um die notwendigen lichten Raumhöhen der dort vorgesehenen Lagerflächen zu gewährleisten. Dadurch ist eine ebenerdige Anbindung an den Bestand nicht möglich; es werden eine Treppe und ein Scherenaufzug für den Übergang vorgesehen. Zuvor muss im Bauteil B der bislang noch nicht tiefergelegte Teil abgebrochen und tiefergelegt werden. Dies verursacht statische Abfangmaßnahmen. Der Wirtschaftshof ist so geplant, dass Anlieferfahrzeuge ausreichend Platz erhalten. Stellfläche für Müll etc. ist eingeplant. Der Bereich der Technikzentrale für Lüftung und Sanitär ist nochmals um ca. 90 cm nach unten versetzt. Aufgrund des mittleren höchsten Grundwasserstandes (MHG) des Wirtschaftshofs wird vom Gebäude bis hin zum Beginn Rampe Eingang Altbau Haus B – Verstorbenenabtransport der Wirtschaftshof als „weiße Wanne“ ausgeführt.</p> <p>Der Eingang des Neubaus ist so angeordnet, dass er direkt auf die Bestandsflur-Achse trifft. Das Vordach schützt Personen beim Aussteigen aus dem Auto am Haupteingang vor Regen und gewährleistet einen barrierefreien uneingeschränkt rollstuhlgerechten Zugang. Im Eingangsbereich sind Empfang, Räume für Patientenaufnahme, Büros für Sozialdienst und Seelsorge, diverse Wartebereiche sowie erforderliche Nebenräume eingeplant. Im rechten Gebäudeteil des EG-Neubaus ist eine Cafeteria mit angrenzender Terrasse vorgesehen.</p> <p>Das 1. OG beinhaltet eine komplette Intensivstation mit entsprechenden Nebenraumprogramm. Die ITS ist im Neubau mit 6 x 2 und 2 x 1 (Schleuse) Betten geplant. Neben den notwendigen Nebenflächen der ITS, wie Ver- und Entsorgung, Geräte, Lager, Personalaufenthalt etc. ist derzeit auch ein Abschiedsraum und ein Arzt/Angehörigengesprächsraum vorgesehen.</p> <p>Das 2. OG beinhaltet eine komplette Pflegestation (Normalpflege) mit entsprechenden Nebenraumprogramm. Diese Station ist im Neubau mit 11 - 2-Bett-Zimmern (22 Betten) geplant.</p> <p>Die Verwaltung ist dem 3.OG zugeordnet. Dieser Bereich beinhaltet neben 14 Büroräumen auch 3 Besprechungsräume und ein erforderliches Nebenraumprogramm. Der Baukörper ist im Nordwesten zu den darunter liegenden Etagen um einen Teilbereich zurückgesetzt. Die hier entstehende Dachfläche erhält eine extensive Begrünung.</p> <p>Der Neubau Bauteil C wird in Stahlbetonskelettbau in Ortbetonbauweise errichtet. Die Decken werden als Stahlbeton-Flachdecken ausgeführt. Die gesamte Gründung des Neubaus erfolgt als Flachgründung über eine Bodenplatte. Die OKFFB liegen mit 136.235 und 135.335 ü NHN bereits unter dem zu erwartenden Grundwasserspiegel. Das bedeutet, dass die Bodenplatte und die Außenwände des UG Neubau in WU-Beton auszuführen sind.</p> <p>Da der Neubau tiefer als der Altbau gegründet wird, ist eine Unterfangung des Altbaus Bauteil B erforderlich. Im Bereich des Überganges Neubau/Altbau im UG muss ein Teil des Altbaus tiefer gelegt werden. Da sich hier ein vorhandener MW-Pfeiler befindet, ist eine aufwendige Abfangkonstruktion notwendig. Im Bereich des Altbaus sind in jeder Etage (UG – 3. OG) Anschlussarbeiten notwendig, um den Übergang zum Neubau zu gewährleisten und die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen/notwendigen Umbauten zu berücksichtigen. Es ist vorgesehen alle sichtbaren Oberflächen im angrenzenden Flurbereich des Altbaus komplett zu erneuern.</p> <p>Für das neue Treppenhaus kommt eine monolithische Bauweise zum Tragen. Die Treppen sollen lt. Statik als Ortbetonteile ausgeführt werden.</p> <p>Die Tragenden Bestandteile der Außenwände werden aus Stahlbeton errichtet (Stützen, Wände, Treppenhaus, Aufzug). Zwischen den tragenden Stützen sind die Außenwände mit einem nichttra-</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Baubeschreibung		
<p>genden Mauerwerk ausgefacht. Die Fassade soll sich an den bereits bestehenden Neubau Bauteil A anlehnen und besteht im Wesentlichen aus Wärmedämmverbundsystem, Aluminium-Fenstern, Aluminium PR-Fassade (EG), Verkleidung in Naturstein-Platten im Bereich Fensterband 1. bis 3. OG. Für die Fenster und die Fassade im EG sind Raffstorekästen mit außenliegendem Sonnenschutz vorgesehen.</p> <p>Der obere Gebäudeabschluss wird durch eine Stahlbetondecke gebildet. Die Flachdächer oberhalb des 2. und 3. OG sowie das DG Technikzentrale erhalten eine extensive Dachbegrünung.</p> <p>Innenwände werden in Trockenbauweise erstellt. Außerdem werden noch einige Wände, die der Gebäudeaussteifung bzw. als Bauart Brandwand dienen, in Stahlbeton bzw. Mauerwerk errichtet.</p> <p>Alle Innentüren werden als Vollspan-Türelement, beidseitig kunststoffbeschichtet ausgeführt. Schalldämmmaß der Türen zu Bettzimmern von 32 dB (A), zu Arzt-, Untersuchungs- und Behandlungszimmern 37 dB (A); Schalldämmmaß am Bau mit 5 dB (A) Vorhaltemaß. Türen zu Pflegearbeitsräumen, Ver- und Entsorgung sowie Putzräumen sind ohne Schallschutzanforderung.</p> <p>Als Metall-Glas-Türen werden die Bereichstürelemente in Fluren, Rauchschutzelemente in Fluren und sonstige Rauchschutztüren, Treppenhäustüren und sonstige Brandschutztüren z.T. offenstehend durch Feststelleinrichtungen oder mit Automatantrieb ausgeführt. Als Stahlblechtüren werden die Türen der Brandabschnitte, einschl. Feststelleinrichtung und die Technikraumtüren im nichtöffentlichen Bereichen ausgeführt.</p> <p>Die Holztüren erhalten Stahlzargen, kunststoffbeschichtet. Zimmertüren aller Funktionsbereiche sind teilweise mit Brandschutzanforderungen belegt. Zimmertüren der ITS sind zum Teil als Automatik-Schiebetüren auszuführen.</p> <p>In allen Funktions- und Versorgungsbereichen wird vorrangig ein PVC-Belag auf schwimmendem Zementestrich vorgesehen, teilweise ableitfähig, welcher entsprechende Anforderungen an den Krankenhausbetrieb erfüllen muss. In den Nebenräumen der Speisenversorgung wird ein Fliesenbelag angeordnet. Im EG ist in den Bereichen des Foyers und der Personalspeisenversorgung ein großformatiger Belag aus Feinsteinzeug vorgesehen. Die Treppenhäuser erhalten eine Fußboden-Oberfläche aus Betonwerkstein. Das komplette UG (TH ausgenommen) sowie allen Technikräume erhalten eine Kunstharzoberfläche. Im EG, 1.OG, 2.OG und 3.OG ist ein Zementestrich mit Fußbodenheizung geplant.</p> <p>Die begehbaren Lichtschächte erhalten Gitterroste und Geländer.</p> <p>Gipsputz an sonstigen Wandflächen von Massivwänden. Die Ausführung erfolgt mit erhöhter Anforderung an die Ebenheit in Fluren und Räumen, die nur Anstrich erhalten. Die Wände erhalten einen Dispersionsanstrich in Technikräumen, Maschinenräumen, Versorgungsräumen, Betriebsmittel- und Geräteräumen, Treppenhäusern. Glasfaservlies, scheuerfester und desinfektionsmittelbeständiger Anstrich erhalten dagegen Aufenthaltsräume, Diensträume, Patientenzimmer und sonstigen Funktionsräume sowie Flure. Wandfliesen sind vorgesehen in Nebenräumen der Speiseversorgung, Nasszellen, Toiletten mit Vorräumen, Bädern, Duschräumen (jeweils raumhoch), unreinen Arbeitsräumen, (jeweils zargenhoch), in Bereichen mit direkter Wasserbeanspruchung mit Oberflächendichtung unter dem Fliesenbelag und Fliesenspiegel hinter Waschbecken Putzräumen und oberhalb der Arbeitsplatten von Teeküchen, Arbeitsräumen und Aufenthaltsräumen</p> <p>Rammschutz ist in den Höhen von h = 100-160 cm vorgesehen und Handläufe in Holz und ggf. in Edelstahl auf Edelstahlkonsolen.</p> <p>Wo erforderlich (z.B. Flure) werden reversible Deckensysteme ansonsten ist Gipskarton glatt mit Anstrich vorgesehen. Es werden zum Teil aus akustischen Gründen gelochte oder mikroperforierte GK-Platten mit</p>		

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

Baubeschreibung

Abstufungen eingesetzt.

Im Bereich der Personalspeisenversorgung werden darüber hinaus Teilbereiche mit einem Lamellenbehang ausgeführt.

Im Bereich der ITS-Bettzimmer werden Hygiene-Akustik-Decken eingebaut.

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

Technische Angaben/Anforderungen

Angaben zur Ortslage und Ausführung

Standort: Sömmerda

Windzone: 2

Schneelast: 2

Geländekategorie: II / III

Max. Gebäudehöhe h: **18,40 m**

Max. Gebäudebreite b: 37,60 m

Max. Gebäudetiefe d: 25,60 m

Höhe über NHN: 158,33 m

Das Gebäude besitzt 3 Dachebenen:

- über dem 2. Obergeschoss (zurückgesetzter Baukörper im Nordwesten)
 - über dem 3. Obergeschoss (Hauptdachfläche)
 - über dem 4. Obergeschoss (Dach über Technikzentrale, Treppenhaus und Aufzug)
- und ein Vordach über dem Haupteingang

Dachfläche über 2. OG

Gebäudehöhe h = 11,75 m

Höhe OK Rohdecke über 2. OG h = 10,74 m

Zugang: über 3. Geschosebene bzw. Fassadengerüst

Dachfläche über 3. OG:

Gebäudehöhe h = 15,00 m

Höhe OK Rohdecke über 3. OG h = 14,30 m

Zugang: über Treppenhaus bzw. Fassadengerüst

Dachfläche über 4. OG:

Gebäudehöhe h = 18,40 m

Höhe OK Rohdecke über 4. OG h = 17,65 m

Zugang: über Treppenhaus bzw. Fassadengerüst

Vordach h ≤ 10,00 m

geplante Mauerkronen-Abdeckungsbreite: 645 mm

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
Baumaßnahme: KMG Klinikum, Neubau Bauteil C		
1	Allgemeines	
1.1	Lage der Baustelle	
Pläne über die Lage und Anbindung der Baustelle an das öffentliche Verkehrsnetz sind als Anlage beigefügt.		
1.2	Anschriften und Rufnummern	
<ul style="list-style-type: none">• Standortleitung/Unfallarzt: KMG Klinikum Thüringen Brandenburg GmbH, Klinikum Sömmerda, Bahnhofstr. 36, 99610 Sömmerda, Tel. 03634 – 520• Bauleitung: Coskun Projektmanagement GmbH, Hausweg 2, 04600 Altenburg Tel. 03447-899258-0<ul style="list-style-type: none">S. Voß Tel. 0151 - 74105649J. Stadlmeier Tel. 0172 - 9502044• SiGeKo: SBU GmbH & Co.KG, Ichtershäuser Straße 40, 99867 Gotha<ul style="list-style-type: none">M. Fritze Tel. 03628-6629450Tel. 0172 - 7370386• Brandschutzbeauftragte: Gesellschaft f. Service/Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH, Badstraße 5-7, 19336 Bad Wilsnack T. Zänkert Tel. 0151 18001393• Abfallbeauftragter: NOVENTIZ GmbH, Dürener Straße 350, 50935 Köln<ul style="list-style-type: none">J. Dedy Tel. 0221 - 800 158 28• Gewerbeaufsichtsamt bzw. Staatliches Amt für Arbeitsschutz: Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischen Verbraucherschutz Dez. 3 Regionalinspektion Erfurt, Linderbacher Weg 30, 99099 Erfurt Tel. 0361 - 3788300• Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft - BG BAU, Koenbergkstraße 01, 99084 Erfurt, Tel. 030 - 85781-0• Landratsamt Sömmerda, Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda, Tel. 03634 – 354-0• Finanzamt Erfurt, August-Röbling-Straße 10, 99091 Erfurt, Tel. 0361 - 573615900• Polizei Tel. 110• Feuerwehr Tel. 112		
1.3	Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
Der vom Bauherrn gemäß Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) eingesetzte SiGeKo ist über seine Rechte nach BaustellV hinaus gegenüber den ausführenden Firmen sowie deren Arbeitnehmern weisungsbefugt.		
Der Auftragnehmer hat dem SiGeKo vor Beginn der Arbeiten seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Der SiGeKo legt dabei die Ausschreibung, den SiGe-Plan und den Bauablaufplan zu Grunde und prüft die Angaben daraufhin, ob die Arbeiten wie vorgesehen und ohne gegenseitige Gefährdung durchgeführt werden können. Ergibt die Prüfung, dass die Sicherheitsmaßnahmen unzureichend sind, veranlasst der SiGeKo notwendige Änderungen der Arbeitsverfahren oder des Arbeitsablaufs.		
Der SiGeKo kontrolliert die Einhaltung dieser Baustellenordnung, des SiGe-Plans, der Arbeitsschutzvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Auftragnehmer sind zur unverzüglichen Mängelbeseitigung verpflichtet. In Abstimmung mit der Baustellenleitung arbeitet der SiGeKo einen Terminplan für Sicherheitsbesprechungen und Baustellenbegehungen aus. Über diese Aktivitäten führt er Protokoll.		
Die Tätigkeit des SiGeKo befreit den Auftragnehmer nicht von seiner Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmern. Übernimmt der Unternehmer Aufträge, deren Durchführung zeitlich und örtlich mit Aufträgen anderer Unternehmer zusammenfällt, ist er verpflichtet, sich mit dem für die Baustelle bestellten SiGeKo des		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
Auftraggebers abzustimmen, soweit dies zur Vermeidung einer gegenseitigen Gefährdung erforderlich ist.		
Die Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für die Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten bleibt unberührt.		
1.4	Bautagebuch	
Der Auftragnehmer hat in geeigneter Form den Personaleinsatz, den Geräteeinsatz, die Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen und den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren sowie notwendige Angaben nach Richtlinie 411 VHB-Bund zu machen und regelmäßig, spätestens vierwöchentlich, an den Bauherrn zu berichten.		
1.5	Personal	
Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein, der sich auch mit ausländischen Arbeitnehmern entsprechend deren Sprache hinreichend verständigen kann. Dieses Aufsichtspersonal muss stets auf der Baustelle zugegen sein.		
Für alle ausländischen Beschäftigten sind, falls erforderlich, eine gültige Arbeitserlaubnis und/oder Sozialversicherungsausweis der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen und auf der Baustelle vorzuhalten.		
1.6	Arbeitszeit	
Grundsätzlich gilt eine werktägliche Rahmenarbeitszeit von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Abweichungen hiervon sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bleiben unberührt. Für die Einhaltung rechtskonformer Arbeitszeiten durch das Personal ist jeder Auftragnehmer selbst verantwortlich und führt dazu Arbeitszeitznachweise.		
1.7	Weitergabe von Arbeiten	
Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn auf der Grundlage dieser Baustellenordnung und entsprechend der VOB/B an Nachunternehmer weitergegeben werden. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmen seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 8 ArbSchG sowie § 6 Abs. 1 UVV "Allgemeine Vorschriften" nachzukommen.		
2	Arbeitsstätten	
2.1	Baustelleneinrichtung, Baustellenverkehr	
Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung auf den vom Bauherrn zugewiesenen Flächen vorzunehmen. Die Nutzung der ihm zugewiesenen Flächen ist 14 Tage vor Arbeitsaufnahme mit dem SiGeKo abzustimmen. Er darf die Baustelle nur durch gekennzeichnete Zugänge betreten und verlassen.		
Verkehrsflächen sind besonders gekennzeichnet. Darüber hinaus werden sie im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesen.		
Die Zu- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt grundsätzlich über die Bahnhofstraße bei Notwendigkeit auch über Straße "Am Rothenbach". Durchgangsverkehr und Wenden ist auf der Baustelle nicht möglich (Sackgasse). Das Warten in der Bahnhofstraße sowie Am Rothenbach ist straßenverkehrsbehördlich nicht gestattet.		
Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 10 km/h festgelegt. Verkehrsflächen dürfen nicht durch Bau- oder Montagearbeiten beeinträchtigt werden. Ausnahmen sind mit dem überwachenden Bauleiter bzw. dem		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>SiGeKo zu vereinbaren. Rückwärtsfahren sind nur mit Einweiser erlaubt. Es besteht Einweisungspflicht. Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.</p> <p>Beim Transport von Baumaterialien sind die beengten Verhältnisse zu berücksichtigen. Fahrzeuge in kompakte Bauweise, die für schwierige enge Baustellen geeignet, sind zu berücksichtigen.</p> <p>Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen. Anlieferungsart, Standort sowie Auf- und Abladearbeiten sind mit dem überwachenden Bauleiter bzw. dem SiGeKo abzustimmen. Die Ankunft von Lieferungen ist der örtlichen Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen, damit der Ladebereich von anderen Fahrzeugen rechtzeitig geräumt werden kann und es zu keiner Behinderung des öffentlichen Verkehrs kommt. Für erforderliches Parken sind Parkplätze, Vorplätze im öffentlichen Raum oder befahrbare Flächen zu nutzen. Warten Dies gilt insbesondere für Schwertransporte. Der Auftragnehmer hat die für eine schnellstmögliche Entladung von angelieferten Materialien vor Ort zu sorgen und diese sicher zu lagern. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle unverzüglich zu räumen. Die benutzten Flächen sind nach der Räumung in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit der Vertrag nichts anderes vorsieht.</p>		
2.2 Unterkünfte und soziale Anlagen		
<p>Der Bauherr stellt Flächen mit den erforderlichen Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten für die nach der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) erforderlichen Waschräume, Toiletten und sonstigen Einrichtungen. Durch den Bauherren werden ausreichend Sanitäreinrichtungen zur Nutzung durch alle AN errichtet.</p> <p>Übernachtungsunterkünfte werden auf der Baustelle nicht gestattet.</p>		
2.3 Winterfeste Arbeitsplätze		
<p>Leistungen zur Schaffung winterfester Arbeitsplätze, einschließlich der Räum- und Streuarbeiten in erforderlichem Umfang übernimmt der Auftragnehmer in seinem Verantwortungsbereich. Der Auftragnehmer hat dabei grundsätzlich die Forderungen des Anhangs der ArbStättV (insbesondere Abschnitt 5.1) einzuhalten.</p> <p>Der Auftraggeber übergibt lediglich zu Beginn das zu Erbringung der Bauleistung geeignete (geräumte) Grundstück bzw. Baufeld. Der Bauherr übernimmt in der Folge die Verkehrssicherungspflicht für bereits vorhandene Straßen und Wege zum Baugelände, Baustraßen und -wege sind davon ausgeschlossen. Sind mehrere Firmen gleichzeitig tätig, erfolgt eine klare Absprache zur Aufgabenzuweisung, Kompetenzabgrenzung, Sicherungspflichten durch die örtliche Bauleitung, die schriftlich festgehalten wird.</p>		
2.4 Sanitätsraum		
<p>Der Bauherr unterhält in unmittelbarer Nachbarschaft eine Notaufnahme. Weitere Anforderungen nach der ArbStättV oder der DGUV-Information "Erste Hilfe im Betrieb" hat der Auftragnehmer zu erfüllen.</p>		
2.5 Baustromversorgung, Baustellenbeleuchtung, Bauwasser		
<p>Der Auftraggeber beliefert den Auftragnehmer mit Strom und Bauwasser. Der bauseits zur Verfügung gestellte Baustromanschluss beinhaltet keine Notstromversorgung.</p> <p>Die Stromversorgung und Bauwasserversorgung erfolgt entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan. Der Bauherr übernimmt die Einrichtung des Anschlusspunkts und der Hauptverteilung. Ab Hauptverteilung ist die Unterverteilung Sache des Auftragnehmers und mit dem SiGeKo un der örtlichen Bauleitung abzusprechen.</p> <p>Die Weiterberechnung der Stromkosten und Bauwasserkosten an die Unternehmen erfolgt über eine pauschale Umlage in Höhe von jeweils (netto) 0,25 % des Schlussrechnungsbetrages. Der Auftragnehmer ist dadurch jedoch nicht von seinen Leistungspflichten befreit.</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>Der Auftragnehmer darf eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer FI-Schutzschaltung ausgerüstet sind (Baustromverteiler). Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen VDE-Richtlinien und UVV entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft sein.</p> <p>Der Bauherr stellt auch die Allgemein-, Not- und Wegebeleuchtung. Für ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.</p>		
2.6		Funksprechverkehr
<p>Bei Funksprechverkehr sind Gerätezahl und -typ sowie die verwendete Frequenz der überwachenden Bauleitung zu melden und ist die Nutzungsberechtigung hierfür einzuholen. Die Anforderungen des Post- und Fernmeldewesens sind einzuhalten.</p> <p>Auf mit dem Schild "Handyverbot" gekennzeichnete Bereiche ist zu achten</p>		
2.7		Ordnung, Sauberkeit und Hygiene
<p>Die Auftragnehmer sind verpflichtet, ihren Arbeitsbereich sowie ihre Tagesunterkünfte und sanitären Anlagen in ordentlichem Zustand zu halten.</p> <p>Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen. Andernfalls vergibt die überwachende Bauleitung den Auftrag hierfür und legt die Kosten auf die Verursacher um. Unterkünfte und Sozialanlagen müssen den Anforderungen der ArbStättV entsprechend vorgehalten und betrieben werden.</p>		
2.8		Rauchverbot, Verbot von Alkohol und anderen Rauschmitteln
<p>Es besteht ein generelles Rauchverbot auf der gesamten Baustelle. Rauchen ist nur in festgelegten Raucherzone erlaubt.</p> <p>Der Auftragnehmer hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- und Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Der Bauherr behält sich vor, solchen Personen Baustellenverbot zu erteilen.</p>		
3		Arbeitssicherheit
3.1		Allgemeines
<p>Der/die Bauunternehmer ist/sind für die Baustellensicherung und den Schutz der eigenen Mitarbeiter verantwortlich.</p> <p>Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet ist, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerken zum Arbeitsschutz vorzunehmen. Hierzu zählen auch die Absturzsicherung, insbesondere auch die zu Baugruben und an Verbau. Bei diesen Schutzmaßnahmen handele es sich um eine Nebenleistung, die auch ohne Erwähnung im Vertrag zur vertraglichen Leistung gehört und nicht gesondert in Rechnung gestellt werden kann.</p> <p>Jeder Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass seine auf der Baustelle tätigen Unternehmer-Bauleiter bzw. Aufsichtführenden, einschließlich seiner Nachunternehmer, Kenntnis über den SiGe-Plan, diese Baustellenordnung sowie die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften haben.</p> <p>Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die von ihm durchzuführenden Arbeiten Gefährdungs- und Belastungsanalysen dem SiGeKo vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.</p> <p>Durch den SiGeKo wird eine "Firmenauskunft Arbeitssicherheit" von den beteiligten Unternehmen und deren Nachunternehmer abgefordert</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>Greifen Arbeitsvorgänge verschiedener Auftragnehmer ineinander, sind die vorgefundenen Gegebenheiten zu prüfen. Dies gilt insbesondere für Baugruben und Gräben, hochgelegene Arbeitsplätze sowie alle Verkehrswege, Gerüste, für die Stromversorgung und die Allgemeinbeleuchtung der Baustelle.</p> <p>Ein Arbeitsablauf oder ein Arbeitsverfahren weist dann einen Mangel auf, wenn bei einem oder mehreren Arbeitsschritten Gefahren nicht sicher ausgeschlossen werden können. Dies ist z. B. der Fall, wenn die für bestimmte Arbeiten benötigten speziellen Arbeitsmittel nicht zur Verfügung stehen. Stellt der Auftragnehmer Mängel fest, sind diese unverzüglich dem SiGeKo zu melden und es ist auf deren Abstellung hinzuwirken. Nimmt ein Auftragnehmer trotz erkennbarer Mängel seine Arbeit auf, ist er zur Mängelbeseitigung verpflichtet.</p> <p>Die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind auf der Baustelle vorzuhalten.</p> <p>Der Auftragnehmer hat der überwachenden Bauleitung und dem SiGeKo Name und Anschrift seiner Montageleiter bzw. Aufsichtführenden und die der Sicherheitsfachkräfte mitzuteilen.</p> <p>Erlaubnispflichtige Arbeiten sind rechtzeitig bei den zuständigen Behörden zu beantragen</p> <p>Dem SiGeKo sind alle Arbeitsunfälle und Schadensfälle unverzüglich telefonisch oder per mail zu melden, damit ggf. eine Unfalluntersuchung durchgeführt werden kann. Die gesetzlich vorgeschriebene Meldepflicht an Behörden und Berufsgenossenschaften bleibt davon unberührt.</p> <p>3.2 Unterweisung</p> <p>Erstmalig auf der Baustelle eingesetztes Personal ist vor Beginn der Arbeiten über die besonderen Bedingungen auf der Baustelle durch ihren Aufsichtführenden zu unterweisen. Die Unterweisung ist zu dokumentieren und bei der Bauleitung zu hinterlegen.</p> <p>3.3 Erste Hilfe Personal</p> <p>Alle Auftragnehmer haben die Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung bzw. der DGUV A1 zu erfüllen. Das entsprechend ihrer Beschäftigtenzahl erforderliche Erste-Hilfe-Material und die vorgeschriebene Anzahl von Ersthelfern auf der Baustelle vorzuhalten</p> <p>3.4 Arbeitsmedizinische Vorsorge</p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Voruntersuchungen überwacht wird. Der Nachweis hierfür muss dem SiGeKo bei Bedarf vorgelegt werden.</p> <p>3.5 Erdarbeiten</p> <p>Unplanmäßiges Ausheben von Gruben und Gräben, das Eintreiben von Pfählen und Metallstangen bedarf der vorherigen Zustimmung der überwachenden Bauleitung.</p> <p>3.6 Baumaschinen und Geräte</p> <p>Bei Maschinen, Geräten, Werkzeugen, elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln sowie überwachungsbedürftigen Anlagen, die einer Sachverständigen- oder Sachkundigenprüfpflicht unterliegen, verpflichtet sich der Auftragnehmer, die entsprechenden Nachweise, Aufbauanleitungen, Zulassungsbescheide, Erlaubnisse, Prüf- und Kontrollbücher an der Baustelle vorzuhalten. Prüfaufkleber sind</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
anzubringen		
<p>Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragten Personen bedient werden. Sofern eine schriftliche Beauftragung in Rechtsvorschriften vorgesehen ist, muss die beauftragte Person diese ständig bei sich haben. Gefahrenbereiche sind abzusperren. Personen dürfen sich dort nicht aufhalten.</p>		
3.7	Montagearbeiten	
<p>Bei Montagearbeiten ist eine Montageanweisung, in der die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sowie die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge erkennbar sind, dem SiGeKo vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.</p>		
3.8	Gerüste	
<p>Der Auftragnehmer hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüsthersteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. Eine Gerüstfreigabe ist vorzuhalten.</p>		
3.9	Gefahrstoffe	
<p>Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten. Vor dem Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe im Zuge der Ausführung ist dies rechtzeitig dem SiGeKo mitzuteilen, wenn infolge des Einsatzes eine Gefahr (z. B. Explosion, Brand, gesundheitsschädliche Atmosphäre) für Arbeitnehmer anderer Arbeitgeber entsteht</p>		
3.10	Persönliche Schutzausrüstung	
<p>Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe S3 haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (z. B. Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der Auftragnehmer deren Benutzung sicherzustellen. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden.</p>		
3.11	Abbrucharbeiten	
<p>Bei der Durchführung von Abbrucharbeiten ist eine Abbrucharweisung, in der die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge erkennbar sind, dem SiGeKo vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.</p>		
4	Brand- und Explosionsschutz	
4.1	Allgemeines	
<p>Der Bauherr erlässt eine Brandschutzordnung und benennt einen Brandschutzbeauftragten. Dieser ist spätestens mit Baubeginn dem AN bekannt zu geben. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchsetzung der Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen. Jeder Auftragnehmer muss die für seinen Arbeitsbereich erforderlichen Brand- bzw. Explosionsschutzmaßnahmen mit dem Brandschutzbeauftragten des Bauherren abstimmen. Werden in brandgefährdeten Bereichen Schweiß- bzw. Schneidarbeiten durchgeführt, ist eine schriftliche Schweißerlaubnis einzuholen und eine ausreichende Anzahl von Feuerlöschgeräten vorzuhalten. Anzahl, Ausführung und Größe ist mit dem SiGeKo eigenverantwortlich abzustimmen. Die Beschäftigten müssen im Gebrauch der Löscheinrichtungen unterwiesen sein.</p>		
<p>Bei Schweiß-, Löt- und Flamarbeiten oder Arbeiten mit funkenschlagenden Geräten ist immer ein</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>frostunempfindlicher Feuerlöscher (Pulverlöscher) direkt neben jeden Arbeitsplatz bereitzuhalten. Die Arbeiten dürfen nicht allein ausgeführt werden. Brennbare Materialien in der Nähe der Arbeiten sind zu entfernen oder abzudecken. Brandwachen sind nach Erfordernis bereitzustellen.</p>		
4.2		Organisatorischer Brandschutz
<p>Es ist darauf zu achten das der Bauzaun stets geschlossen ist und die Zugänge täglich nach Arbeitsschluss geschlossen werden. Rettungswege und Zugänglichkeit des Objekts sowie der Nachbarbebauung dürfen nicht beeinträchtigt werden. Brennbare Baustoffe wie z. B. brennbare Fassadendämmung oder Holzbaustoffe müssen mit einem Mindestabstand von 5 m abgestellt werden. Brennbare Baustellenabfälle wie Folien, Holzreste, brennbare Dämmstoffe etc., brennbare Flüssigkeiten sowie brand- und explosionsgefährdete Stoffe sind nicht in oder auf Gebäuden, sondern außerhalb des Gebäudes mit mindestens 5 m Abstand gelagert werden. Notwendige Rettungswege werden durch außen am Gebäude aufgestellte Treppentürme des Gerüstbauers sichergestellt. Die Wege innerhalb der Geschosse zu den vertikalen Rettungswegen (Treppenräume oder Treppenturm) müssen jederzeit nutzbar sein. Die Flure müssen soweit möglich freigehalten werden und dürfen nicht zur Lagerung von Baumaterialien genutzt werden.</p> <p>Bei Baumaßnahmen im genutzten Bestand, z. B. in Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäusern ist einer staubdichten Abtrennung zwischen Baustelle und genutztem Bereich hinsichtlich der brandschutztechnischen Wirkung der Abtrennung hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Da bei Baustellen grundsätzlich von einer erhöhten Brandentstehungsgefahr auszugehen ist, sind Staubschutzwände mit OSB-Beplankung auszuführen.</p>		
4.3		Brandfall
<p>Im Brandfall ist umgehend eine Meldung an die angegebene Telefonnummer abzusetzen. Ausgenommen davon sind entstehende Brände, die mit den vorhandenen Löscheinrichtungen gelöscht werden können. Diese Fälle sind dem Brandschutzbeauftragten nach dem Löschen zu melden.</p> <p>Sammelplatz im Falle eines Feueralarms oder einer anderen Evakuierung gemäß Flucht- und Rettungsplan des Klinikum Sömmerda.</p>		
4.4		Bereitstellung und Lagerung von Materialien, insbesondere brennbarer Stoffe
<p>An Arbeitsplätzen dürfen leicht entzündliche, Brand fördernde oder selbstentzündliche Stoffe nur in einer Menge bereitgehalten werden, die für den Fortgang der Arbeiten erforderlich ist, nicht mehr als der Tagesbedarf. Das gilt auch für Gasflaschen. Die Lagerung von Materialien und brennbaren Stoffen ist ausschließlich auf den zugewiesenen Lagerflächen erlaubt. Nur in Ausnahmefällen dürfen diese Materialien ausdrücklich nur mit Zustimmung der örtlichen Bauüberwachung bzw. des Technischen Dienstes und unter Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorschriften im Gebäude gelagert werden.</p> <p>Bei Nichtbeachtung dieser Regelung erfolgt die Beseitigung der entstandenen Schäden auf Kosten des Verursachers.</p>		
5		Umweltschutz
5.1		Abfall
<p>Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seine anfallenden Reststoffe zu beseitigen. Verbrennen von Abfällen ist verboten. Sondermüll und Bauschutt sind getrennt zu lagern und umgehend zu beseitigen. Kommt der</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>Auftragnehmer seiner Abfallbeseitigungspflicht nicht nach, behält sich der Auftraggeber vor, dieses auf Kosten des Verursachers zu veranlassen. Der Bauherr behält sich vor, eine Sammelstelle für Reststoffe und deren sortierte Sammlung vorzuhalten. Bei der Übernahme und Entsorgung der Abfälle gilt das Verursacherprinzip. Tritt Sondermüll (z.B. Asbest) auf, ist dieser nach besonderen Vorschriften zu behandeln, lagern und entsorgen.</p>		
5.2	Lärm	
<p>Aufgrund der Lage der Baumaßnahme im Krankenhausgelände gelten gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen - die Immissionsrichtwerte gemäß AVV Baulärm Abschnitt 3.1.1 Buchstabe f. Alle notwendigen Maßnahmen zur Minderung des Baulärms nach Anlage 5 AVwV sind zu berücksichtigen. Arbeiten, bei denen voraussichtlich der Beurteilungspegel von 55 dB(A) länger als 2,5 h Stunden (Betriebsdauer) überschritten wird, sind dem SiGeKo zu melden.</p>		
5.3	Gewässerschutz	
<p>Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sind die einschlägigen Rechtsvorschriften einzuhalten und der Umgang ist dem SiGeKo zu melden.</p> <p>Die Einleitung von flüssigen Stoffen in das Erdreich ist verboten. Abwässer aus Reinigungsvorgängen sind aufzufangen und vom Auftragnehmer zu entsorgen. Bei Zuwiderhandlung behält sich der Auftraggeber einen Bodenaustausch zulasten des Verursachers vor.</p>		
6	Sicherung der Baustelle	
6.1	Eingrenzung	
<p>Die Baustelle und die Baustelleneinrichtung werden durch einen Bauzaun (vom AN, wenn in der Leistungsbeschreibung zu kalkulieren) gesichert. Das Betreten der Baustelle und der Baustelleneinrichtung für Unbefugte ist untersagt und es ist mittels Beschilderung darauf hinzuweisen.</p>		
6.2	Fotografieren	
<p>Das Fotografieren und Filmen auf der Baustelle sind nur mit Einwilligung des Bauherrn gestattet. Entsprechende Anträge sind schriftlich an den Bauherrn zu stellen.</p>		
6.3	Besucher	
<p>Für Besichtigungen und Führungen ist das Einverständnis der überwachenden Bauleitung einzuholen.</p>		
6.4	Firmenwerbung	
<p>Firmenwerbung muss von der örtlichen BL des Auftraggebers genehmigt werden. Die am Bau beteiligten Firmen können sich auf dem Bauschild benennen lassen. Die anteiligen Kosten für die entsprechende Schriftleiste beträgt netto 35,00 Euro.</p>		
7	Hausinterne Ordnung	
7.1	Benutzung von Einrichtungen	
<p>Werden Einrichtungen mitbenutzt, so sind diese auf offensichtliche Mängel zu prüfen. Vorhandene Mängel sind dem SiGeKo mitzuteilen. Werden Einrichtungen, die dem Schutz der Arbeitnehmer dienen, aus arbeitstechnischen Gründen entfernt,</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
Allgemeine Baustellenordnung (KMG Klinikum Sömmerda)		
<p>so sind vom Unternehmen, das die Einrichtungen entfernt, in Absprache mit der örtlichen Bauleitung und dem SiGeKo entsprechend wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Nach Beendigung der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Es ist strikt verboten, Maßnahmen/Einrichtungen, die zum Fernhalten von Unbefugten dienen, zu entfernen.</p> <p>Vor dem Betreten von Kontrollbereichen, die durch Schilder mit dem Flügelradsymbol und der Aufschrift "Kontrollbereich Radioaktivität" bzw. "Röntgen - Nicht eintreten" gekennzeichnet sind, ist mit dem zuständigen Strahlenschutzbeauftragten des Standorts Kontakt aufzunehmen.</p> <p>Eine Infektionsgefährdung besteht für Sie in der Regel nicht. Wenn Sie in diesem Sinne eine konkrete Besorgnis haben, steht Ihnen die hausinterne Hygienefachkraft des Standortes für Fragen zur Verfügung. Es besteht Zutrittsverbot bei Gefährdung durch Tröpfcheninfektion wie offene Tuberkulose. Nur in dringenden Ausnahmefällen ist Zutritt mit persönlicher Schutzausrüstung nach Anweisung des zuständigen Arztes möglich. Schnitt-/Stichverletzungen mit Kontakt zu infektiösem Material (z.B. Patientennadel) dürften bei Ihnen nicht vorkommen. Gegebenenfalls sofort den jeweiligen Arzt hinzuziehen. Stellen sie sich anschließend beim Betriebsärztlichen Dienst und/oder in der Chirurgischen Nothilfe (Durchgangsarzt) vor. Bagatellverletzungen sind wie üblich in den Dokumentationsbogen (Verbandsbuch) Ihres Betriebes einzutragen.</p> <p>Defekte elektrische Arbeitsmittel sind nicht zu benutzen. Es ist nur Strom aus den Baustromkästen zu benutzen. Die Entnahme von Strom aus den Haussteckdosen ist verboten</p> <p>Jeder Unfall (Personen-, Umwelt-, Sachschaden) sowie Beinaheunfälle sind der Bauüberwachung des Arbeitgebers unverzüglich zu melden</p> <p>Zur Vermeidung von Störungen des Krankenhausbetriebes durch Baulärm ist in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr (Mittagsruhe) ein Immissionswert von 35 dB (A) nicht zu überschreiten.</p> <p>Die Beschäftigten, die auf der Baustelle tätig werden sollen, sind anhand der Baustellenordnung des Krankenhauses über mögliche Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit während ihrer Tätigkeit im Krankenhaus unterrichtet worden.</p> <p>Sie sind ebenso anhand der allgemeinen Baustellenordnung über die mit den Arbeiten verbundenen Gefahren für Sicherheit und Gesundheit und Maßnahmen zur Verhütung dieser Gefahren, sowie über die Regeln zum Umweltschutz unterrichtet worden.</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ATV Bauarbeiten jeder Art		
ATV - ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN für Bauarbeiten jeder Art		
1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage		
<p>1.1) Die Ausführung der Bauarbeiten jeder Art erfolgt nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und nach VOB Teil C DIN 18299. Die für Bauarbeiten jeder Art gültigen Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen werden ergänzt durch die auf die einzelnen Leistungsbereiche bezogenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen.</p>		
<p>1.2) Die Grundlagen der allgemein anerkannten Regeln der Technik sind beispielhaft: DIN-Normen des Deutschen Institutes für Normung e.V., insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none">• DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau• DIN 18230 Baulicher Brandschutz im Industriebau• DIN 1055 Lastannahme im Hochbau, Verkehrslasten, Windlasten• DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen• DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau• DIN 4109 Schallschutz im Hochbau• DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste, Leitergerüste <p>Einheitliche technische Baubestimmungen (ETB), Allgemeinen technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Europäische Normen (EN) des Europäischen Komitees für Normung (CEN), Technische Richtlinien des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), Bestimmungen des Verbandes Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE), Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton, Bestimmungen vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfach (DVGW), Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften und Herstellervorschriften zur Verarbeitung eines bestimmten Produkts</p>		
<p>1.3) Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p>		
<p>1.4) An Auflagen ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Landesbauordnungen und Technische Baubestimmungen der Länder• Die Auflagen der Genehmigungsbehörden• Auflagen von Sachverständigen, Gutachtern und Prüforganisationen (z.B. TÜV, DEKRA, etc.)• Anschlussbedingungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen, Netzbetreiber, etc.		
<p>1.5) 1.5) Alle Normen, Vorschriften, Gesetze gelten, wenn nicht anders in den Texten vermerkt, in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung.</p>		
2. Stoffe, Bauteile		
2.1 Allgemein		
<p>2.1.1) Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn übergibt der AN dem AG den Teil seiner späteren Dokumentation, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.</p>		
<p>2.1.2) In der Beschaffenheit und Ausstattung müssen alle angebotenen Bauprodukte, Bauteile und -systeme den einschlägigen Vorschriften für die Erstellung und den Betrieb der in der Baugenehmigung definierten Gebäudeklasse entsprechen.</p>		
<p>2.1.3) Bauteile, die einer Feuerwiderstandklasse entsprechen müssen, sind den Anforderungen der DIN 4102 entsprechend güteüberwacht herzustellen und nach Herstellersystem auszuführen. Der AN hat für</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ATV Bauarbeiten jeder Art		
<p>Brandschutzelemente Prüfzeugnisse, Zulassungsbescheide etc. vorzulegen. Alle Bauelemente müssen einer allgemein gültigen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.</p> <p>2.1.4) Zulassung im Einzelfall. Für angebotene Konstruktionen und Produkte, die nicht den anerkannten Regeln der Technik entsprechen (z.B. absturzsichernde Verglasungen, sicherheitsrelevante Sonderbauteile, etc.), hat der AN für den AG im Auftragsfall die Zustimmung im Einzelfall einzuholen.</p> <p>2.2 Lieferungen</p> <p>2.2.1) Stoffe und Bauteile, die laut Leistungsbeschreibung einer Zulassung bedürfen, sind mit einem Übereinstimmungszertifikat zu liefern.</p> <p>2.2.2) Lieferbedingungen des Auftragnehmers (AN) haben keine Gültigkeit.</p> <p>3. Ausführung</p> <p>3.1) Die vom Auftragnehmer eingesetzten Werkzeuge und Geräte müssen sich in einwandfreiem Betriebs- und Sicherheitszustand befinden.</p> <p>3.2) Gemäß der Baustellenordnung hat der AG einen SiGeKo eingeschaltet. Den Anweisungen des Koordinierenden (auch Festlegungen im SiGe-Plan) ist unbedingt Folge zu leisten.</p> <p>3.3) Der AN hat für seine Leistungen einen verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten i. S. der UVV (Unfallverhütungsvorschriften allgemeine Vorschriften) der Bau Berufsgenossenschaft für seine zu erbringenden Arbeiten zu stellen.</p> <p>3.4) Bauseits ist in unmittelbarer Nähe eine Höhenmarke vorhanden. Alle weiteren Messungen, die zur Leistungserfüllung des AN erforderlich sind, sind Sache des AN und entsprechend Pkt. 4.1.3 VOB/C DIN 18299 Nebenleistung.</p> <p>4. Leistungen</p> <p>4.1) Die vertraglichen Leistungen, die auf der VOB basieren, sind Leistungen im Sinne des Werkvertrages nach § 631 BGB. Grundsätzlich ist in den einzelnen Positionen des Leistungsverzeichnis die gebrauchsfertige Leistung beschrieben. Dies bedeutet, dass regelmäßig die fertige Leistung unter Beachtung aller technischen, bauphysikalischen, formalen und bauaufsichtlichen Anforderungen nach Aufmaß am Bau erwartet wird. Eingeschlossen sind somit auch die Lieferung der Stoffe und Bauteile nach VOB/C ATV DIN 18299 und alle Tätigkeiten wie Herstellen, Montieren, Einbauen, Anschließen usw. die zur restlosen Erfüllung der nachfolgend beschriebenen Leistung gehören, auch wenn diese nicht ausdrücklich erwähnt werden. Etwas anderes gilt nur dann, wenn Leistungen in den Texten ausdrücklich als gesondert zu erbringen erwähnt sind.</p> <p>4.2) Die Einbaurandbedingungen und die Umsetzung von Brandschutz- und Schallschutzanforderungen sind in Zusammenhang mit dem konkreten Bauprodukt bzw. mit der konkreten Bauart durch Angabe einer verbindlichen Anforderung (DIN 4102-4, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder eine Zustimmung im Einzelfall) oder eine konkrete Konstruktionsausführung angegeben. Die zulassungskonforme Ausführung auf der Grundlage von DIN 4102-4, allgemeiner bauaufsichtliche Zulassung, des allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder einer Zustimmung im Einzelfall ist als abnahmereife Gesamtleistung zu kalkulieren und anzubieten, so dass der Erstellen einer Übereinstimmungsbestätigung nichts im Wege steht.</p> <p>4.3) Nebenleistungen sind in den Einheitspreisen enthalten, sofern sie nicht als gesonderte Positionen oder Ausführungsvorgaben in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind.</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ATV Bauarbeiten jeder Art		
<p>Sie umfassen insbesondere in Ergänzung zur VOB Teil C DIN 18299:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anfertigung von Abbruchanweisungen für eigene Abbruchleistungen und Vorlage bei der Bauleitung.• Anfertigung von Montageanweisungen für die Montage von Massivelementen bzw. Fertigteilmontage• Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerken zum Arbeitsschutz. Hierzu zählt auch die Absturzsicherung auch für Baugruben, Gräben oder am Verbau• Einmalige Einweisung bzw. Unterweisung des Personals des Bauherrn für alle vom AN erstellten gebäudetechnischen Anlagen (z.B. digitale Schließanlage, BMA, LRA, Rauchabzugsanlagen, Medizintechnik, Küchentechnik, Aufzüge, Rohrpost, Gebäudeautomation) und Sicherheitseinrichtungen (z.B. Benutzung persönlicher Schutzausrüstung) nach einem mit dem Bauherrn abzustimmenden Einweisungsplan• Bei Bedarf Erstellen eines Anwenderschulungsplan in Zusammenarbeit mit dem Bauherrn nach einer vorher durchgeführte Schulungsbedarfsanalyse <p>4.3) Sofern durch behördliche Vorschriften die öffentlich-rechtliche Abnahme von einzelnen Bauteilen und Baustoffen vor bzw. nach dem Einbau vorgeschrieben ist, sind diese eigenverantwortlich durch den AN zu beantragen und vorzunehmen. Die Übernahme etwaiger Prüfgebühren erfolgt durch den AN.</p> <p>4.4) Die für die Ausführung erforderlichen Maße sind zuvor vom AN am Bau zu entnehmen. Sofern nicht aus Detailzeichnungen ersichtlich, sind Maße für Vorleistungen anderer Gewerke mit der Bauleitung und dem Folgegewerk abzustimmen.</p> <p>5. Bau- und Montageablauf</p> <p>5.1) Der Bauablauf erfolgt gemäß Bauzeitenplan in Abstimmung mit der Bauleitung/Fachbauleitung</p> <p>5.2) Die Arbeiten sind zeitlich so auszuführen, dass im Zuge der Gesamtarbeiten ein möglichst unterbrechungsfreies Arbeiten ermöglicht wird. Einzelne Leistungen sind, auch unabhängig vom Gesamtablauf, vor und nach den allgemeinen Leistungen zu erbringen. Dafür werden -sofern nicht vorgesehen - keine zusätzlichen Vergütungen über Stundenlohnarbeiten gewährt.</p> <p>5.3) Während der gesamten Baumaßnahme läuft der Betrieb in den umliegenden Gebäuden außerhalb des Neubaubereiches ohne Einschränkung weiter. Erforderliche Umbauten, Umschlüsse die Bestandsanlagen tangieren, erfolgen dabei in enger Abstimmung mit dem Bauherrn und der Bauleitung. Die Arbeiten sind vom Bauablauf so zu organisieren, dass die Zeitdauer auf das Nötigste begrenzt wird.</p> <p>5.4) Alle Arbeiten, die ein Auslösen von automatischen Rauchmeldern verursachen können, sind rechtzeitig mit der Bauleitung abzustimmen und die Freischaltung muss sich der AN vor Ausführungsbeginn durch den technischen Mitarbeiter des AG schriftlich bestätigen lassen. Kosten für Fehlalarme, die aufgrund Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, hat der Auftragnehmer zu tragen.</p> <p>5.5) Die ausreichende Tragfähigkeit der vorhandenen Bestandsbauteile ist örtlich zu überprüfen. Ggf. sind die vorhandenen Bauteile in Absprache mit dem Statiker zusätzlich zu verstärken.</p> <p>6. Abrechnung</p> <p>Die abzurechnende Leistung ist aus Zeichnungen der Revisionsunterlagen zu ermitteln. Sind solche Zeichnungen nicht vorhanden, ist die Leistung gemeinsam aufzumessen. Es werden nur effektiv ausgeführte Leistungen abgerechnet.</p>		

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

ZTV Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)**1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage**

Die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) für Bauleistungen sind als Teil C der VOB gem. § 1 Abs. 1 S. 2 VOB/B Bestandteil des Vertrages.

Dazu gehört auch die ATV DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art. Ihre Bestimmungen sind bei der Ausführung und Abrechnung zugrunde zu legen, sofern und soweit nicht speziellere Bestimmungen aus dem Bauvertrag oder aus anderen ATV gelten.

Nebenleistungen gem. Abschnitt 4.1 der DIN 18299 oder anderen ATV werden nicht gesondert vergütet; sie sind mit den vereinbarten Einheitspreisen abgegolten, es sei denn, eine Vergütung ist in besonderen Positionen des LVs ausgewiesen.

2. Angaben zur Ausführung**2.1 Allgemeine Angaben zur Ausführung**

2.1.1) Der AN hat eine eigene Baustelleneinrichtung für die vorgesehenen Arbeiten einzurichten, zu unterhalten und wieder zurückzubauen. Ein Baustelleneinrichtungsplan ist vor Beginn der Arbeiten vorzulegen.

Der den Ausschreibungsunterlagen beigefügte Vermessungsplan dient zur Orientierung auf der Baustelle und ist vom Bieter in seine Überlegungen einzubeziehen.

2.1.2) Die Zuweisung der für die Baustelleneinrichtung des AN erforderlichen Flächen erfolgt durch den AG nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Flächen. Lager- und Montageflächen im Gebäude sind untersagt

2.1.3) Alle Arbeits- und Schutzgerüste, Hubarbeitsbühnen bis 3,50 m Arbeitshöhe sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern sie nicht gesondert ausgeschrieben sind.

Bei den Förderwegen für alle auszuführenden Arbeiten sind in die Positionen einzukalkulieren, dass der längste vertikale Förderweg zum Lager- / Ladeplatz bis zu 25 m und der längste horizontale Förderweg zum Lager-/Ladeplatz bis zu 500 m, von der Arbeitsstelle betragen kann.

2.1.4) Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

Bei den angrenzenden Gebäuden wird während der gesamten Bauzeit der Klinikbetrieb weiterhin aufrechterhalten. Insbesondere muss darauf geachtet werden, dass die Zufahrtswege zum Klinikum, die alle auch Feuerwehrezufahrten sind, nicht behindert werden.

Baufahrzeugen sind ständig im sauberen Zustand zu halten. Insbesondere ist die Staubentwicklung geringstmöglich zu halten. Eine separate Vergütung für die Reinigungen erfolgt nicht.

2.1.5) Das Herstellen und der Rückbau erforderlicher Baustraßen und Standflächen für Großgerät sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.1.6) Baustellenwasser

Die Baustellenver- und -entsorgung von Bauwasser mit allen notwendigen Anschlüssen, Leitungen und Zähler ist Sache des Auftragnehmers. Das Abwasser ist über vorhandene Schächte in die städtische Kanalisation einzuleiten.

2.1.7) Bauschild

Nicht genehmigte Eigenwerbung ist untersagt.

2.2 Besondere Angaben zur Ausführung

2.2.1) Auf Grund der beengten Verhältnisse auf der Baustelle ist davon auszugehen, dass Aufstellflächen,

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ZTV Baustelleneinrichtung des AN (Nebenleistung)		
<p>Lagerplätze, Transportwege usw. nicht jederzeit zur Verfügung stehen. Absprachen sind mit der örtlichen Bauleitung zu treffen.</p> <p>2.2.2) Absturzsicherungen für die auszuführenden Arbeiten gemäß UVV sind Sache des Auftragnehmers und sind vom Auftragnehmer zu liefern, komplett zu montieren, vorzuhalten und wieder abzubauen (wenn nicht bereits vorhanden). Die Absturzsicherung muss so konstruiert sein, dass die Arbeiten oberhalb der Baugrubensicherung ohne Behinderungen möglich sind. Während der eigenen Nutzung können die Einrichtungen auch durch andere Unternehmer mitbenutzt werden. Wird das Sicherungssystem ausschließlich für Leistungen anderer Unternehmer zur Verfügung gestellt ist das eine Besondere Leistung, erfolgt eine</p> <p>3. Leistungen des Auftraggebers</p> <p>Die Leistungen des Auftraggebers für die Baustelle KMG Klinikum Sömmerda werden in der Baustellenordnung erläutert. Verbrauchskosten werden nach Angaben in den Besonderen Vertragsbedingungen vom AG gegenüber dem AN in Rechnung gestellt.</p> <p>3.1) Baustrom Für das Bauvorhaben wird eine bauseitige Baustromeinrichtung zur Verfügung gestellt. Der Umfang der notwendigen Einrichtungen ist vom Auftragnehmer mindestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten anzumelden.</p> <p>3.2) Bauwasser Für das Bauvorhaben wird eine bauseitige Bauwasserentnahmestelle mit Messeinrichtung zur Verfügung gestellt. Der Umfang der notwendigen Einrichtungen ist vom Auftragnehmer mindestens zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten anzumelden.</p>		

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

ATV Plan- und Ausführungsunterlagen

ATV - Allgemeine Vertragsbedingungen - Plan- und Ausführungsunterlagen

1. Angaben zur Ausführung

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach den Architektenzeichnungen sowie der genehmigten "zur Ausführung freigegebenen" Werk- und Montageplanung (soweit eine W+M-Planung erforderlich ist). Gehört die Erstellung der "M+W-Planung", aus der "Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung, Bauanschlüsse inklusive aller Sonder- und Anschlussdetails der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein" müssen, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers, muss der Auftragnehmer alle Maße prüfen und Unstimmigkeiten sowie etwaige Bedenken gegen die vorgegebene Konstruktion frühzeitig anmelden. Die freigegebene W+M-Planung sind der Ausführung zu Grunde zu legen und zeitgleich auf der Baustelle vorzuhalten und gegeneinander abzugleichen bzw. zu prüfen. Werden bei den Arbeiten Abweichungen oder Besonderheiten festgestellt, so hat der AN dies dem AG sofort anzuzeigen.

1.1) Mitwirkungspflicht

Der Auftragnehmer wird hiermit auf seine Mitwirkungspflichten nach § 3 Absatz 5 VOB/B vor dem Beginn der Ausführung hingewiesen. Innerhalb von 14 Werktagen nach Übergabe der Ausführungspläne erstellt der AN die zur fachgerechten Ausführung erforderlichen Herstellerunterlagen (Werk- und Montageplanung; Anschluss- und Installationspläne) zur Prüfung und Freigabe in Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) und auf Grundlage des Ausführungsplanung des AG und den eigenverantwortlich am Bau genommenen Maßen. Die Architekten- und Detailzeichnungen sind Systemvorschläge. Ansichten sowie Konstruktionsmaße müssen erhalten bleiben.

Auf das Fehlen bzw. das Erfordernis einer Gewerke übergreifenden Planung muss der Auftragnehmer den Auftraggeber hinweisen.

Bei neuartigen Baukonstruktionen ist der dafür eingesetzte Auftragnehmer als Spezialunternehmer vor dem Architekten verantwortlich. Der Architekten muss insoweit nicht über ein spezielleres Wissen als der Auftragnehmer verfügen.

Notwendige Änderungen in der Ausführung sind in den Zeichnungen zu dokumentieren und mit dem Architekten des AG zu besprechen. Prüfzeugnisse sind vorzulegen.

1.2) Maßstäbe

- Hauptmaßstab 1:50
- Ansicht-, Schnittzeichnungen im Maßstab 1:25 oder 1:50
- Detailzeichnungen 1:20, 1:10, 1:5, 1:1 je nach Erfordernis
- Bewehrungszeichnung 1:50; 1:25, 1:20
- Anschlüsse an angrenzende Bauteile im Maßstab 1:2 mit Darstellung des Baukörpers

1.3) Bemaßung

Maße sind in Meter [m] anzugeben.

Bezugspunkte, auf die sich Maßlinie bezieht, müssen eindeutig erkennbar sein.

1.4) Änderung und Aktualisierung von Zeichnungen

Im Plankopf ist analog der Architektenpläne eine Änderungshistorie anzulegen und sind Änderungen durch Einwolken der betroffenen Zeichnungsinhalte kenntlich zu machen.

1.5) Darstellung der Hauptbauteile

Alle Hauptbauteile sind in der Hauptansicht (bei Vorhandensein analog der Stückliste) zu benennen. Schnittführungen sind in dieser Hauptansicht einzutragen.

Die Anbauteile sind in den Ansichten der Hauptbauteile und in Schnitten darzustellen, zusätzlich sind die Einzelteile, mit der entsprechenden Stücklisten-Nr. bezeichnet, zeichnerisch darzustellen.

Sämtliche Materialien, Profile, Befestigungsmittel, Beschläge etc. sowie die vor Ort festgestellten Abmessungen sind positionsbezogen auf den Werkszeichnungen zu benennen.

1.6) Planbereitstellung

Der Planaustausch erfolgt elektronisch über eine speziell eingerichtete Projekt-E-Mail-Adresse. Ausdrucke

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ATV Plan- und Ausführungsunterlagen		
und Vervielfältigungen sind auf eigene Kosten zu erstellen.		
1.7) Prüfpflicht des AN Vor Fertigung hat der AN seine Zeichnungen, Berechnungen usw. eigenverantwortlich falls erforderlich durch den Prüfstatiker des AG prüfen zu lassen und die geprüften Unterlagen in 3-facher Ausführung dem AG zu überlassen.		
1.8) Prüfung durch den Architekten des AG Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungspläne müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Bevollmächtigten tragen. Nicht freigegebene bzw. überholte Pläne oder Unterlagen dürfen nicht verwendet werden und sind entsprechend eigenverantwortlich zu entfernen.		
Für die Prüfung und Freigabe durch den Architekten oder die Objektüberwachung TGA sind mindestens 10 Werkzeuge einzuplanen. Die Prüfung des Architekten umfasst lediglich die Einhaltung der vorgegebenen Planung in Bezug auf Konstruktion und Gestaltung. Die Verantwortung zur sach- und fachgerechten Ausführung unter Einhaltung der betreffenden Regeln und Vorschriften verbleibt beim AN und geht mit der Prüfung in keinem Fall auf den Architekten über. Korrekturen und Änderungen sind durch den AN umgehend in die Werkszeichnungen einzuarbeiten. Die korrigierten und mit allen erforderlichen Änderungen versehenen Pläne sind innerhalb von 10 Werktagen nach Vorlage des Prüfexemplars beim AN als Belegexemplar beim Architekten des AG einzureichen.		
2. Besondere Angaben zur Ausführung Sofern im Leistungsverzeichnis keine Detailunterlagen beigelegt sind, treffen die Pläne des Architekten in erster Linie eine formale Gestaltungsangabe. Es gehört zu den Aufgaben des AN in Abstimmung mit dem Architekten des AG und den anerkannten Regeln der Technik den zu erwartenden Gebrauchswert herzustellen.		
Ausführungsunterlagen sind alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreier sowie rechtzeitiger Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute. Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung zu integrieren. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt		
Installationshöhen der Fachplanung (TGA) sind einzuhalten oder es bedarf einer schriftlichen Freigabe durch den zuständigen Planer / Objektüberwachung		
Zeichnungen sind in den Dateiformaten pdf und dwg zu fertigen.		
3. Plananlagen Pläne bzw. Gutachten liegen dem Leistungsverzeichnis als Kalkulationsgrundlage gemäß Plananlagenliste zugrunde.		

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

ZTV Dachabdichtungsarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Dachabdichtungsarbeiten (ZTV)

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

1.1) Die Ausführung der Dachabdichtungsarbeiten erfolgt nach VOB/C DIN 18336:2023-09.

1.2) Es gelten alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsverzeichnisses gewerkespezifischen und/oder gewerketangierenden Regelwerke, insbesondere Flachdachrichtlinie 2019 des Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.

1.3) Zusätzlich sind die Richtlinien der Industrie- und Fachverbände zu beachten. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind genauestens zu beachten. Grundsätzlich gelten vorrangig die Verarbeitungsrichtlinien vor den DIN-Vorschriften als „anerkannte Regeln der Technik“.

1.4) Die DIN 18531 ist die Planungsgrundlage für die Abdichtung im Sinne einer „anerkannten Regel der Technik“. Die neue Flachdachrichtlinie ist nur bei Punkten zu berücksichtigen, soweit diese nicht oder nicht anders in der Norm geregelt sind. Abweichungen sind anzuzeigen.

2. Stoffe, Bauteile

2.1) Von den vorgenannten Vorschriften und Richtlinien abweichende Dachaufbauten und/oder Dichtungsbahnen, sind durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis des Herstellers nachzuweisen.

2.2) Schwerer Oberflächenschutz aus Kies ist aus gewaschenem Rollkies der Körnung mindestens 16/32 mm, mindestens 5 cm dick, herzustellen. Bruchkies, Grobsplitt oder Schotter sind nicht zulässig.

2.3) Für die angebotenen Notüberläufe sind Nachweise für ihre Entwässerungsleistung vorzulegen.

2. Allgemeine Angaben zur Ausführung

2.1) Soweit die Lage von Dacheinläufen und Notüberläufen eine Anstaubewässerung während der Bauzeit des AN für den Dachabdichtungsaufbau auf der Dampfsperre erwarten lässt, ist die Dampfsperre vom AN als Notabdichtung auszuführen. Erfolgt eine zeitlich versetzte Ausführung zu den nachfolgenden Abdichtungsarbeiten, hat vom AN zunächst unaufgefordert eine Dichtheitsprüfung zu erfolgen. Ein Prüfprotokoll ist dem AG zu übergeben.

2.2) Abdichtungen auf der Oberseite von Attiken sind bis auf die Außenseite zu führen, sodass die Wandköpfe oder Attiken dachseitig vollständig eingedichtet sind.

2.3) Die Oberkante von Maschinenfundamenten und Aufständerungen für Technikgeräte muss mindestens 50 cm über dem Dachaufbau (einschließlich Oberflächenschutz) liegen, um die Revisionierbarkeit der Abdichtungen auch unter Gerätesockeln zu gewährleisten. Sind diese Vorgaben nicht einzuhalten, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung der Arbeiten mit und meldet Bedenken hiergegen an.

2.4) Die für die Dämmschichten vorgesehenen Platten sind nach den Verlegevorschriften der Herstellerfirma und unter Beachtung der Vorschriften des Wärme-, Schall- und Brandschutzes zu verlegen. Sie müssen ausreichend abgelagert und schrumpffrei sein.

2.5) Bei Öffnungen in der Dachfläche (z. B. an Lichtbändern, Lüftern, Lichtkuppeln etc.) sind die freien Ränder der Wärmedämmung zu kaschieren. In den Anschlussbereichen ist eine Kerndämmung vorzunehmen; das gilt auch dann, wenn Dämmplatten in anderen Dicken ausgeschrieben sind. Alle Randanschlüsse zur Dampfsperre/Dampfbremse sind vollflächig dicht zu verkleben.

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
<p>2.6) Sind Lichtkuppeln beschrieben, so verstehen sie sich einschließlich Eindeckrahmen, Montage- und Anschlusset etc. als vollständige, eingebaute und in die Dachabdichtung eingearbeitete Leistung.</p> <p>2.7) Stöße und Fugen sind so auszuführen, dass Dehnungen bei gleichzeitiger Sicherstellung der Wasserdichtheit spannungsfrei aufgenommen werden können. Bewegungsfugen sind durchgehend anzuordnen, hiervon sind auch Dampfsperren betroffen. Bewegungsfugen sind nach Möglichkeit an einem Hochpunkt vorzusehen.</p> <p>2.8) Bei Stoßfugen in der Tragkonstruktion sind über den Auflagern Abdeckstreifen aus Glasvlies- Bitumendachbahn V 13, mindestens 20 cm breit, aufzulegen und gegen Verschieben durch einseitiges Verkleben zu sichern.</p> <p>2.9) Um Dachabläufe herum sind kostenfrei Dämmungen im Durchmesser der Abdichtungsflansche so weit in der Höhe zu reduzieren, dass durch die Flansche keine Aufdickung entsteht, die den Wasserablauf behindert.</p> <p>2.10) Alle Durchführungen und Abläufe, die Folien- oder Bahnenabdichtungen durchdringen, sind mit Klebe- bzw. Klemmflansch abzudichten. Gegebenenfalls erforderliche Verstärkungen sind zu beachten.</p> <p>2.16) Die wärme gedämmte Ausführung von Absturzsicherungen in wärme gedämmten Dächern gehört ebenso zu den Leistungen des AN wie das Einarbeiten in die Abdichtung.</p> <p>3. Besondere Angaben zur Ausführung</p> <p>Es sind drei Dachflächen mit unterschiedlichem Aufbau herzustellen.</p> <p>Fassadengerüste für die Außenfassaden werden AG-seitig als Stahlrohrrahmen-/Kupplungsgerüst gemäß DIN EN 12810-1 beigestellt. Die oberste Gerüstlage des Arbeits- und Schutzgerüsts ist mit zusätzlichem Gitternetz ausgerüstet.</p> <p>3.1 Schaumglasdämmung</p> <p>3.1.1) Vor der Verlegung ist eine Längs- und Querkante in die Heißbitumenmasse einzutauchen.</p> <p>3.1.2) Bei Tagesetappen ist im Zuge der Verlegung der Schaumglasdämmung die erste Lage Abdichtung sofort aufzubringen und die Rest- bzw. Stirnflächen sind mit einem Deckabstrich zu versehen. Schutzschichten sind unmittelbar nach der zweiten Lage Abdichtung aufzubringen.</p> <p>3.1.3) Ein Beschädigungsrisiko durch Drittfirmen muss vor allem während der Bauphase durch entsprechende Maßnahmen ausgeschlossen werden.</p> <p>3.1.4) Empfindliche Fremdbauteile müssen gegen Heißbitumenspritzer und Hitze einwirkung geschützt werden.</p> <p>3.2. Bitumenbahnen</p> <p>3.2.1) Die Dampfsperren übernehmen auch die Funktion einer Notabdichtung, daher müssen die Nähte (auch bei kaltselbstklebenden Bahnen) homogen mit Gasbrenner verschweißt werden. Die verwendeten Produkte müssen für diesen Anwendungszweck geeignet sein. Dampfsperren ohne die Möglichkeit einer homogenen Nahtfü gung sind für eine Behelfsabdichtung ungeeignet (außer es liegen gesonderte Nachweise vor).</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ZTV Dachabdichtungsarbeiten		
<p>3.2.3) Die Überlappungsbreite beträgt bei mehrlagigen Bitumen-Dachabdichtungen mind. 80 mm, auf beschieferten Oberflächen wie Kopfstößen Überlappung immer mind. 100 mm. Bei einer einlagigen Verlegung beträgt die Überlappung immer mind. 100 mm.</p>		
3.3 Bauablaufplanung		
<p>Die Notabdichtungen erfolgen gestaffelt nach den einzelne Dachdecken über dem 2. Obergeschoss (Dachterrasse) und dem 3. Obergeschoss (Hauptdach) und der Dachdecke über dem 4.Obergeschoss (Technikgeschoss) gemäß einem Bauzeitenplan.</p>		
<p>Zwischen Beginn der Notabdichtung über dem 2.Obergeschoss (Terrasse) und Beginn der Notabdichtung über dem 3.Obergeschoss ist mit einer Unterbrechung des Beginns der Arbeiten zur Notabdichtung mit bis zu 3 Monaten zu rechnen.</p>		
<p>Zwischen Beginn der Notabdichtung über dem 3.Obergeschoss (Terrasse) und Beginn der Notabdichtung über dem 4.Obergeschoss ist mit einer Unterbrechung des Beginns der Arbeiten zur Notabdichtung mit bis zu 7 Wochen zu rechnen.</p>		
<p>Die vollständige Abdichtung soll beginnend mit der Dachdecke über dem 2.OG (Dachterrasse) ca. 2 Monate nach der Notabdichtung über dem 2.Obergeschoss beginnen.</p>		
<p>Es ist daher eine längeren Arbeitsunterbrechung zwischen der Notabdichtung über dem 2.Obergeschoss und dem Beginn der Hauptarbeiten (Herstellung Dämmung und Abdichtung) von bis zu 3 Monaten zu rechnen und auch einzukalkulieren.</p>		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ZTV Klempnerarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Klempnerarbeiten (ZTV)		
1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage		
1.1) Die Ausführung der Klempnerarbeiten erfolgt nach VOB/C DIN 18339.		
1.2) Es gelten alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsverzeichnisses gültigen DIN-Vorschriften und gewerkespezifischen und / oder gewerketangierenden Regelwerke, die den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und den Eingeführten Technischen Baubestimmungen (ETB) entsprechen.		
1.3) Zusätzlich zu den Empfehlungen und Vorschriften sind die Richtlinien der Industrie- und Fachverbände zu beachten. Außerdem sind Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller genauestens zu beachten. Grundsätzlich gelten vorrangig die Verarbeitungsrichtlinien vor den DIN-Vorschriften, Abweichungen sind anzuzeigen.		
2. Stoffe, Bauteile		
Die im Leistungsverzeichnis und in den Planungsunterlagen geforderten Fabrikate, Konstruktionen und Qualitäten können in gleichwertiger Ausführung angeboten werden. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch vergleichbare statische Werte, Konstruktionszeichnungen, Prüfzeugnisse, Referenzobjekte, Muster usw. bei der Angebotsabgabe zu erbringen.		
3. Allgemeine Angaben zur Ausführung		
3.1 Vorleistungen und Baufreiheit		
3.1.1) Sofern im Leistungsverzeichnis keine Detailunterlagen beigelegt sind, treffen die Pläne des Architekten in erster Linie eine formale Gestaltungsaussage. Es gehört zu den Aufgaben des AN, in Abstimmung mit dem Architekten des AG und den anerkannten Regeln der Technik, den zu erwartenden Gebrauchswert herzustellen.		
3.1.2) Die für die Ausführung erforderlichen Maße sind zuvor am Bau vom AN zu entnehmen. Sofern nicht aus Detailzeichnungen ersichtlich, sind Maße für Vorleistungen anderer Gewerke mit der Bauleitung und dem Folgegewerk abzustimmen.		
3.1.3) Die Schaffung bzw. der Übertrag der Höhenbezugspunkte ist Leistung des AN. Vom Rohbauunternehmen wird in jeder Ebene ein Meterriss vorgegeben, der für die Nachfolgegewerke bindend ist.		
3.1.4) Die Ausführungsunterlagen, insbesondere Detailzeichnungen über sichtbare Mauer- / Attikaabdeckungen und entsprechende Stoßeinteilungen von Aluminium Bauprofilen, Elementstöße, Verbindungen, Befestigungen, Toleranz aufnehmende Anschlüsse usw., sind vom AN ohne besondere Vergütung herzustellen und dem Architekten des AG zur Genehmigung vorzulegen. Es darf nur nach den genehmigten und mit einem Freigabevermerk des Architekten des AG versehenen Plänen gearbeitet werden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den AN nicht von seiner eigenen Prüf- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.		
3.2 Angaben zur Ausführung		
3.2.1) Bleche und Verbindungsmittel sowie Verbindungen unterschiedlicher Metalle sind so auszuwählen bzw. auszubilden, dass mit Sicherheit keine Kontaktkorrosion entstehen kann.		
3.2.2) Die Einzelgrößen von Blechtafeln sind in Abhängigkeit von der Dicke so zu wählen, dass Beulenbildung vermieden wird. Sollen deshalb Sicken ausgebildet werden, ist die Freigabe vom Architekten		

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung
ZTV Klempnerarbeiten		
des AG einzuholen.		
3.2.3) Feuerverzinkungen sind erst nach Abkantung der Bleche vorzunehmen. Werden Bohrungen erst nachträglich angebracht, ist eine Kaltverzinkung der Lochleibung unerlässlich.		
3.2.4) Für Baustellenschnitte an Blechen sind Stichsägen mit geeigneten Sägeblättern zu verwenden. Die Verwendung von Winkelschleifern mit Trennscheibe ist untersagt. Es ist darauf zu achten, dass sich heiße Bohr- und Schneidspäne nicht in die Beschichtung einbrennen (Korrosionsschutz). Sie sind immer sofort zu entfernen.		
3.2.5) Freiliegende Schnittkanten sind zu entgraten. Bleche unter 1 mm Dicke sind umzukanten bzw. umzubördeln.		
3.2.6) Wandanschluss- oder Überhangstreifen sind im Sichtmauerwerk mindestens 2 cm einzulassen und elastisch zu verfugen. In anderen Fällen sind Überhangstreifen mit Dichtschnur und elastischer Verfugung anzubringen.		
3.2.7) Fugenmaterial, Kitte und Kleber dürfen gemäß DIN 52460 keine aggressiven Bestandteile enthalten und müssen im Temperaturbereich von -30 Grad C bis +70 Grad C beständig sein.		
3.2.8) Die Entscheidung, ob die Dachrinnen mit oder ohne Gefälle zu befestigen sind, trifft der Architekt des AG. Die Gefälleneigung beträgt i.d.R. 1 bis 3 mm/m. Sofern ein Rinneneinhangblech vorgesehen ist, sind die Rinnenhalter bündig einzulassen und mit Senkschrauben zu befestigen.		
3.2.9) Der Dehnungsfugenausgleich bei innenliegenden Rinnen darf nicht durch eine Schiebenaht, sondern nur durch einen wasserführenden Ausgleich erfolgen		
3.2.10) Anzahl und Abstände der direkten oder indirekten Befestigungspunkte für Bleche sind unter besonderer Beachtung der Windsogkräfte und der Belastung durch Eis auszuwählen.		
3.2.11) Es sind nur Befestigungselemente (Gleithalter/Klipps) aus Aluminium und Befestigungsmittel (Schrauben und Nieten) aus Aluminium oder Edelstahl entsprechend der Zulassung erlaubt.		
3.2.12) Die Wahl der Farbbeschichtung ist vor Ausführung mit dem Architekten des AG abzustimmen. Ohne Freigabe des Architekten des AG darf nicht ausgeführt werden.		
3.2.13) Alle Einbauteile sind an Hand von aussagekräftigen Prospektmaterialien sowie durch Handmuster vor Ausführung dem Architekten des AG zur Bemusterung vorzulegen. Ohne Freigabe des Architekten des AG darf nicht ausgeführt werden.		
Flachdach Ein- und -Ausläufe		
3.2.14) Für den Anschluss der Abdichtung ist ein Klebeflansch auszuführen.		
3.2.15) Das Auslaufrohr muss bei horizontalem Abgang ein Gefälle von mindestens 3° nach außen aufweisen und an der Außenseite nach unten gebördelt werden.		
Mauer-, Attikaabdeckungen		
3.2.16) Die Attikaabdeckungen sind mit mindestens 3° Gefälle zur Dachfläche herzustellen, wobei eine eventuell vorhandene Hinterlüftung zu berücksichtigen ist.		
3.2.17) Die Abdeckungen bei freistehenden Mauern sind mit mindestens 3° Gefälle herzustellen, wobei die		

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

ZTV Klempnerarbeiten

Gefällerrichtung zu vereinbaren ist.

3.2.18) Die Abdeckungen sind immer indirekt (z.B. Saumstreifen, Kleben) und durchgehend unter Berücksichtigung ihrer thermischen Längenänderungen frei beweglich auf der Unterkonstruktion zu befestigen.

3.2.19) Durchdringungen (z.B. Geländerstützen) sind Fixpunkte und als solche bei der Ausführung zu berücksichtigen.

3.2.20) Mauer- und Attikaabdeckungen mit einem Zuschnitt bis 500 mm sind in Teilstücken bis 3 m Länge herzustellen.

3.2.21) Mauer- und Attikaabdeckungen bis zu einer Mauerkronenbreite von 600 mm oder einer Zuschnittsbreite von 800 mm sind in Teilstücken bis 2 m Länge auszuführen.

3.2.22) Maximale Längen von Teilstücken für Mauer- und Attikaabdeckungen bei Mauerkronenbreiten über 600 mm oder einer Zuschnittsbreite über 800 mm sind gemäß DIN 1991-1-4 (Eurocode) nachzuweisen.

3.2.23) Abdeckungen müssen nach DIN 18339 VOB/C eine **Tropfkante** mit **mindestens 20 mm** Abstand von den zu schützenden Bauwerksteilen aufweisen. Bei besonders zu schützenden Bauwerksteilen (Kupfer/Putz) ist ein **Mindestabstand von 40 mm** einzuhalten.

3.2.24) Das senkrechte Schenkelmaß beträgt bis 8 m Gebäudehöhe min. 50 mm. Zwischen 8 m bis 20 m sind es 80 mm, alles darüber min. 100 mm.

Beschichtungen

3.2.25) Bei Gefahr von Bitumenkorrosion sind Blechteile vorsorglich zu beschichten.

4. Angaben zur Baustelle

siehe Angaben in der ZTV Dachabdichtungsangaben

5. Angaben zur Abrechnung

5.1) Änderungen der Zuschnittsbreiten bis 5,0 cm ergeben keine Änderung des Einheitspreises.

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

ZTV Landschaftsbauarbeiten - Dachbegrünung -

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Landschaftsbauarbeiten (Gründach) (ZTV)

1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

1.1) Die Ausführung der Dachbegrünung erfolgt nach VOB/C DIN 18320.

1.2) Bei der Leistungserbringung erfolgt unter besonderer Beachtung nachstehender Richtlinien, Anmerkungen:

- Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen (Dachbegrünungsrichtlinie) Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung /Landschaftsbau e.V., Bonn
- Bewertungen von Dachbegrünungen nach FLL Herausgeber: FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung/ Landschaftsbau e.V., Bonn
- Prüfung der Wurzelschutzbahn nach FLL-Verfahren über 2 bzw. 4 Jahre (Prüfmethoden nach DIN 4038/DIN 4062 sind unzureichend und nicht anwendbar)
- Vollautomatische Bewässerung unter Beachtung der Vorschriften des D.V.G.W. in DIN 1988 und Arbeitsblättern W 501-503
- Entwässerung der Pflanzflächen nach DIN 1986-2 (DIN 4095 gilt nicht für Dachflächen), 1986-100 und DIN EN 12056-4
- Merkblatt über Umgang mit Tetrahydrofuran Berufsgenossenschaft Chemie
- Sicherheitsregeln für gärtnerische Arbeiten auf Bauwerken Berufsgenossenschaft Gartenbau (aktueller Stand)
- Richtlinien für Planung und Ausführung von Dächern (Flachdachrichtlinien) Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

2. Stoffe, Bauteile

Für den einzubringenden Kies sind Muster in verschiedenen Farbtönen und Körnungen vorzulegen. Es ist ausschließlich feinkornfreier, gewaschener Kies anzubieten.

3. Allgemeine Angaben zur Ausführung

3.1) Vor dem Aufbringen der Dachbegrünung (einschl. Wurzelschutz, Dränageschicht u. dgl.) ist die Dachabdichtung technisch abzunehmen.

3.2) Die Filterschicht darf die Oberfläche des maximalen Wasserstaus nicht berühren.

3.3) Die Überlappung der Bahnen beträgt mindestens 10 cm, sie sind von den Rändern bis unter die Oberfläche der Vegetationstragschicht hochzuführen.

3.4) Der Nährstoffgehalt ist auf die vorgesehene Bepflanzung und Bewässerungsart abzustimmen und auf Anforderung nach Herstellerangabe nachzuweisen.

3.5) Extensive Dachbegrünungen sind widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gemäß DIN 4102-4 auszuführen. Der Nachweis mittels Klassifizierungsbericht BROOF(t1) bzw. abP ist zu erbringen.

3.6) Wurzelschutzfolien bzw. wurzelfeste Abdichtungen sind mit geeigneten Schutzlagen, z.B. aus verrottungsfesten Vliesmatten abzudecken.

3.7) Die Leistungsfähigkeit der Dränschicht muss nach DIN EN ISO 12958 geprüft sein

3.8) Die Bekiesung oder Dachbegrünung von Dachflächen darf erst nach einer Sichtprüfung und Abnahme durch die Bauleitung erfolgen, der AN schuldet bei allseitig umschlossenen Dachflächen eine Probe-Anstaubewässerung zum Nachweis der Dichtigkeit.

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

ZTV Landschaftsbauarbeiten - Dachbegrünung -

4. Bepflanzung

4.1) Für die Saatgutmischung ist eine Zusammensetzung vorzulegen. Die zukünftigen Blütenstände für diese Mischung sind anhand von Fotos nachzuweisen.

4.2) Für Grasvegetation sind Regel-Saatgut-Mischungen zu verwenden. Für Sprosssteile von Sedum-Gewächsen gelten die Anforderungen der Gütebestimmung für Stauden.

4.3) Durch die Bepflanzung darf keine Fremdvegetation - besonders rhizom- und ablegerbildende - eingeführt werden.

5. Fertigstellungspflege

5.1) Die Pflegemaßnahmen sind dem Nutzer mindestens 2 Werktage vor Beginn der Arbeiten anzukündigen. Aufwandsmengen (Dünger) und Entsorgungsnachweise sind zusammen mit den Pflegerapporten innerhalb von fünf Werktagen zur Gegenzeichnung vorzulegen.

5.2) Anfallende Entsorgungskosten sind durch die angebotenen Einheitspreise abgegolten.

6. Abnahme

Die Abnahme der Leistung erfolgt nach FLL-Richtlinie ca. 1 Jahr nach dem Aufbringen der Vegetation. Dabei werden ggf. Materialproben genommen und auf Kosten des AG analysiert. Bei Bedarf wird ein Sachverständiger hinzugezogen.

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung

Planunterlagen - Anlagenliste

PLANUNTERLAGEN - ANLAGENLISTE

Der Ausschreibung sind folgende Unterlagen beigelegt:

Baustelleneinrichtungsplan

Grundrisse:

Grundriss 3.OG

Grundriss 4.OG

Grundriss 5.OG

Details/Dachaufbauten:

Detail 82-01 Attika mit Geländer Dachterrasse 3.OG

Detail 82-01 Attika mit Geländer Dachterrasse 3.OG

Detail 82-02 Attika 4.OG

Detail 82-03 Attika 5.OG

Detail 82-04 Attika mit Notentwässerung 3.OG

Detail 82-04 Attika mit Notentwässerung 3.OG

Detail 82-05 Attika mit Notentwässerung 4.OG

Detail 82-06 Attika mit Notentwässerung 5.OG

Detail 82-07 Dachaufbau mit Dachablauf 3. OG

Detail 82-08 Dachaufbau mit Dachablauf 4. OG

Detail 82-09 Dachaufbau mit Dachablauf 5. OG

Detail 82-10 Vordach

Detail 82-11 Attika mit Geländer 4.OG

Detail 82-1 Sekurant mit durchlaufendem Seil

Detail 82-13 Dachfenster RWA

Detail 82-14 Aufkantung für Fortluft 5.OG

Detail 82-15 Unterkonstruktion für Wärmepumpe 4.OG

Detail 82-16 Seitlicher Anschluß Attika-Wand 3.OG

Detail 82-17 Seitlicher Anschluß Attika-Wand 4.OG

Detail 82-18 Anschluss Dach-Wand 3.OG

Detail 82-19 Anschluss Dach-Wand 4.OG

Detail 82-20 Anschluss Dach Neubau an Dach Bestand

Detail 82-20 Anschluss Dachfläche Neubau an Dach Bestand

Detail 82-20 Anschluss Dach Neubau an Dach Bestand

Detail 82-25 Attika mit Aufstiegsleiter 4. + 5.OG

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel Vorbereitende Arbeiten				
01.1	Prüfungen Untergrund (Stahlbeton) Dokumentation sämtlicher erforderlichen Prüfungen für die gesamten Dachflächen auf Eignung zum Aufbau einer flächigen Dachabdichtung auf Holz- oder Betondachdecken u.a. in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> • Pfützenbildung • verbliebene Befestigungsmittel, Nägel, Schraubköpfe • Feuchtigkeit im Untergrund • Entwässerungsmöglichkeit Tagwasser während der Ausführung der Abdichtungsarbeiten • Rauheit • Haftzugfestigkeit (inkl. Prüfung als Besondere Leistung) • Öl-, Staub- und Fettfreiheit Die Leistung ist 5 Arbeitstage vor Beginn der Abdichtungsarbeiten zu erbringen, ggf. bestehende Bedenken gegen die Vorleistung sind dem AG unverzüglich anzuzeigen. Ausführung nach Vorschrift des Herstellers. Übergabe an die örtl. Bauleitung des AG bzw. an den Bauherren in 1-facher Papier- und 1-facher digitaler Ausführung.	1 psch	GP	
01.2	Voranstrich kaltfl. Bitumenbasis, Flachdach, waagrecht Voranstrich für bahnenförmige Abdichtungen, aus Bitumenemulsion, mit Vorreinigung und Anschleifen des Betonuntergrundes, waagrecht auf Flachdächern und Attikakopfflächen	895 m2	EP	GP
01.3	Voranstrich kaltfl. Bitumenbasis, Attika/Wandanschluss, senkrecht Wie Position 01.2 jedoch: senkrecht an Attiken oder aufgehenden Wänden bis 1,00 m Höhe Untergrund: Beton	210 m2	EP	GP
Summe Titel 01		Vorbereitende Arbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
02	Titel	Dampfsperre/Notabdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02 Titel Dampfsperre/Notabdichtung				
02.1	<p>Bauseitige Abdeckung von Dachöffnung 0,25 - 0,5 m2 entfernen/entsorgen Bauseitigen Witterungsschutz/Abdeckung über Öffnungen bzw. Durchbrüchen in Dachdecken, aus Holzmehrschichtplatte und Abdichtung bzw. Überklebung mit 1 Lage Kunststoff- bzw. Bitumenbahn Öffnungsgröße: 0,25 bis 0,50 m2 Rückbau und ordnungsgemäß entsorgen</p>	10 St	EP	GP
02.2	<p>Abdeckung Dachöffnung 0,5 - 1,0 m2 m. Abd. Wie Position 02.1 jedoch: Öffnungsgröße 0,5 bis 1,0 m2</p>	5 St	EP	GP
02.3	<p>Abdeckung Dachöffnung 1,0 - 2,5 m2 m. Abd. Wie Position 02.1 jedoch: Öffnungsgröße 1,0 bis 2,5 m2</p>	4 St	EP	GP
02.4	<p>Dampfsperre/Notabdichtung G 200 S4 Al, alle Dachflächen Dampfsperre, als Ausgleichs- und diffusionsdichte Schicht, nach DIN EN 13970 aus Bitumen-Schweißbahn mit Aluminiumband- und Glasgewebeeinlage 200 g/m2, G 200 S4 Al, für nicht belüftetes Dach, geeignet auch als Notabdichtung, liefern und auf vor beschriebenen systemgerechten Bitumen-Voranstrich, gemäß Herstellervorgaben dampfdicht aufbringen, Verklebung gemäß Windsognachweis des AN, Naht- und Stoßüberdeckungen verklebt/verschweißt, Stöße sind versetzt angeordnet. An allen An- und Abschlüssen sind die Bahnen luftdicht anzuschließen. Hochführen der Dampfsperre an aufgehenden Wänden bzw. bis Außenkante Attika zu führen in gesonderten Positionen.</p> <p>Diese Abdichtungslage dient gleichfalls als Notabdichtung und ist unmittelbar nach Freimachung der Dachfläche auszuführen. Nähte müssen homogen mit Gasbrenner verschweißt werden können. Systemzugehöriger Bitumenvoranstrich siehe gesonderte Position.</p> <p>techn. Daten/Anforderungen: sd-Wert: >=1500 m</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
02	Titel	Dampfsperre/Notabdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Brandverhalten: Kl. E Dicke: ca. 4 mm Oberseite: blank bzw. foliert Unterseite: folienkaschiert mit großer Durchtrittsfestigkeit freie Bewitterung (Notabdichtung): bis 2 Monate</p> <p>Untergrund: grundierte (mit Voranstrich versehene) Stahlbeton-Rohdachdecke bzw. Attika Dachhöhe über Gelände lt. Angaben zur Ortslage und Ausführung Ausführung: alle Dachfläche über 2. OG, 3. OG, 4. OG und Vordach:</p> <p>Angeb. Fabrikat/System/Hersteller: '.....'</p>	848 m2	EP	GP
02.5	<p>Schleppstreifen Dachdichtungsbahn G200DD B 200 mm, Fuge Vordach Schleppstreifen aus Bitumen-Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Unterseite grob bestreut, Schleppstreifenbreite 200 mm, lose auflegen und einseitig gegen Verschieben sichern. zum Überkleben mit vorbeschriebener Dampfsperrbahn</p> <p>Ausführung: Bewegungsfuge Fugentyp I, Vordach EG</p>	4 m	EP	GP
02.6	<p>Wandanschluss senkrecht, H 50 cm, Bitumenbahn G 200 S4 kleben, über 2.-4.OG Luftdichter Wandanschluss, starr, Anschlussbahn hochführen bis Oberkante geplanter Sockeldämmschicht, Anschluss an Abdichtung aus vorgenannter Bitumenbahn mit 10 cm Lagerückversatz mit jeweils 10 cm Überdeckung fachgerecht verlegen, inkl. Dämmkeil 60/60 aus Mineralwolle Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, vollflächig kleben, einschließlich Ausbildung von Innen- und Außenecken</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung			
02	Titel Dampfsperre/Notabdichtung			
			Übertrag:	
	Ausführung: im Zuge der Notabdichtung an aufgehende Gebäudewände und TGA Aufkantung über 2. OG / 3. OG / 4. OG Senkrechte Höhe: bis 55 cm Untergrund: Stahlbeton	78 m	EP	GP
02.7	Wandanschluss senkrecht, H 45 cm, Bitumenbahn G 200 S4 kleben, über EG Wie Position 02.6 (Seite 33) jedoch: Ausführung: im Zuge der Notabdichtung an aufgehende Gebäudewände über EG Senkrechte Höhe: bis 45 cm	15 m	EP	GP
02.8	Attikaanschluss senkrecht/waagrecht, 106 cm Bitumenbahn G 200 S4 vollfl kleben, über 2.OG Luftdichter Attikaanschluss, starr, Anschlussbahn hochführen bis Oberkante Attika und weiterführen bis Vorderkante Attika, Anschluss auf Abdichtung aus vorgenannter Bitumenbahn mit 10 cm Lagenrückversatz fachgerecht verlegen, inkl. Dämmkeil 60/60 aus Mineralwolle Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m ² , vollflächig kleben, einschließlich Ausbildung von Innen- und Außenecken Ausführung: Attika dachseitig über 2. Obergeschoss Höhe Attika: 82 cm Breite Attika: 24 cm Untergrund: Stahlbeton	29,5 m	EP	GP
02.9	Attikaanschluss starr Abw.74 cm Bitumenbahn G 200 S4 vollfl kleben, über 3. / 4. OG Wie Position 02.8 jedoch: Höhe Attika: 50 cm	162 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 02	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Dampfsperre/Notabdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.10	Anarbeiten Dampfsperre/Notabdichtung, Anschlagpunkte, Kabel-/Blitzschutzdurchdringungen			
	<p>Anarbeiten der Dampfsperre/Notabdichtung an Formteil zum Anschluss der Dachabdichtung für Stützen der Absturzsicherung, Kabel- oder Blitzschutzdurchdringungen aus Polymerbitumen Alle Durchmesser ca. 20 bis 50 mm. Dampfsperre auf die mit vorgestrichener Fußplatte der Stütze führen und aufschweißen.</p>	37 St	EP	GP
02.11	Anarbeiten Dampfsperre/Notabdichtung, Dacheinläufe/Notentwässerung			
	<p>Anarbeiten der Dampfsperre/Notabdichtung an Formteil zum Anschluss der Dachabdichtung für Dacheinläufe mit Pressdichtungsflansch und Notentwässerungen durch die Attika aus Bitumenmanschetten Alle Durchmesser bis 120 mm.</p>	17 St	EP	GP
02.12	Lastverteiler Belag Holz, B 0,5 - 1 m			
	<p>Schutzmaßnahmen zur Sicherung, dass die Notabdichtung im Bereich von Zugängen, Austritten und Wartungswegen nicht durch scharfkantige Transport- und Arbeitsgeräte beschädigt werden kann, aufbauen, vorhalten und entfernen. Ausführung: Begehbarer Lastverteiler Belag aus Holz, Lastaufnahme mind. 2 kN/m², Breite über 0,5 bis 1 m, auf Dachflächen mit Notabdichtung. Vorhaltung: Ab Herstellung der Notabdichtung bis zur Fortführung der Dämm- und Dachabdichtungsarbeiten in der jeweiligen Dachebene</p>	100 m²	EP	GP
02.13	Schutzlage über Dachbahn Bautenschutzmatte D 8 mm			
	<p>Schutzlage über der Dachbahn, mit Bautenschutzmatte oder -platten aus Gummirecycling; Dicke >= 8 mm, lose verlegen, vorhalten und wieder entfernen.</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
02	Titel	Dampfsperre/Notabdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>für nachfolgende Gewerke, Zuschnitt und Verlegung in Teilflächen</p> <p>Vorhaltung: Ab Herstellung der Notabdichtung bis zur Fortführung der Dämm- und Dachabdichtungsarbeiten in der jeweiligen Dachebene</p>	25 m2	EP	GP
02.14	<p>Dichtheitsprüfung Notabdichtung G 200 S4I, über 3. OG</p> <p>Dichtheitsprüfung der vorgenannten Bitumenbahn G 200 S4 AI, bei Verwendung als Notabdichtung, nach freier Bewitterung bis zu 2 Monaten.</p> <p>Ausführung: Visuelle Prüfung inkl. Nahtprüfung Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.</p> <p>Ausführung: Dach über 3. OG</p>	848 m2	EP	GP
02.15	<p>Abschottungen von Teilflächen, Notabdichtung</p> <p>Einbau, Vorhaltung und Rückbau von Abschottungen von Arbeitsabschnitten zur unabhängigen Absaugung von Wasser vor Herstellung des Dachaufbaues und zur Überprüfung der Dichtigkeit vorab, wenn die Abdichtung mehrere Tage unter Wasser gestanden hat.</p> <p>Zur besseren Erkennbarkeit ist das Wasser im zu prüfenden Bereich in Wasser einzufärben, um den zu untersuchenden Wasserverlauf bzw. die Undichtigkeit deutlich sichtbar zu machen.</p> <p>Ausführung: bei Abdichtungen mit Dampfsperren, während Notabdichtung</p>	60 m	EP	GP
Summe Titel 02			Dampfsperre/Notabdichtung, Netto:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
03	Titel	Wärmedämmung, Gefälledämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Wärmedämmung, Gefälledämmung			
03.1	Abschottungen von Teilflächen, Unterläufigkeit			
	Einbau von regelmäßigen Abschottungen von Teilflächen/Arbeitsabschnitten zur Begrenzung der Wasserunterläufigkeit mit Bitumenbahnstreifen, Breite entsprechend Dämmstärke (Mineralwolleplatten) und Überlappungen mit Dampfsperre und Abdichtung über der Dämmung, analog der Abschottung nach "Technischen Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen – abc der Bitumenbahnen"			
	Ausführung: bei Herstellung des Dachaufbaues, abschnittsweise			
		60 m	EP	GP
	Gefälledämmung aus Schaumglas			
03.2	Gefälledämmung 2%, CG i.M. 189 mm, bis 3-lagig, über 2. OG			
	Flachdachdämmung für nicht belüftetes Dach, Ausführung mit mind. 2% Gefälle, aus Schaumglas CG DIN EN 13167 in vorgefertigten Grund-, Stufen- und Gefälledämmplatten inkl. Keil-, Kehlplatten, 1- bis 3-schichtig, streifenweise heiß kleben, im Verband durch diagonales Einschleiben kraftschlüssig, mit gefüllten und mit versetzten Fugen gem. Herstellervorgaben und Gefälleplan des AN verkleben, bestehend aus:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grunddämmschicht 70 mm • Gefälledämmschicht: mind. 50 mm bis 120 mm 			
	inkl. Herstellung aller Keil- und Kehlen sowie Anpassarbeiten an Öffnungen und Bauteilen.			
	Material: Schaumglas			
	Anwendungsgebiet: DAA (dh)			
	Mittlere Druckfestigkeit: 0,50 N/mm ²			
	Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: ≤ 0,040 [W/m x K]			
	Baustoffklasse DIN 13501-1 A1 (nichtbrennbar),1			
	Steifemodul: 100 N/mm ²			
	Druckspannung CS(10): ≥500 kPa			
	Punktlast (EN 12430): ≤ 1,5 mm			
	Compressive creep (EN 1606): (1.5/1/50) 225			
	zum direkten Aufschweißen der Bitumenschweißbahn,			
	Mindestdicke: 130 mm (am Dacheinlauf)			
	Maximaldicke: 250 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
03	Titel	Wärmedämmung, Gefälledämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Mittlere geometrische Dicke: ca. 190 mm Untergrund: bituminöse Dampfsperre			
	Einbauort: Decke über 2. Obergeschoss Detail 82-07 Dachaufbau mit Dachablauf 3. OG			
		118 m2	EP	GP
03.3	Gefälledämmung 2% CG, Teilflächen D bis 220 mm, über 3. OG Wie Position 03.2 (Seite 37) jedoch: in Teilbereichen/Kleinfläche innerhalb oder seitlich der Mineralwolle-Gefälledämmung (siehe Pos. Gefälledämmung 2% MiWo), bei erhöhten Ansprüchen an die Druckfestigkeit Mittlere Druckfestigkeit: 1,00 N/mm ² Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: ≤ 0,046 [W/m x K] Baustoffklasse DIN 13501-1 A1 (nichtbrennbar),1 Steifemodul: 130 - 150 N/mm ² Druckspannung CS(10): ≥900 kPa Punktlast (EN 12430): ≤ 1,0 mm Ausführung: Fläche unter Rückkühler, über 3. OG im Bereich von Flachplatten Höhe 180 mm bis 5,50 m ² im Bereich von Gefälleplatten 180-200 mm bis 1,00 m ² im Bereich von Gefälleplatten 160-180 mm bis 5,50 m ²			
		12 m2	EP	GP
03.4	Gefälledämmung CG, Mehr-/Minderpreis je 10 mm Mehr- bzw. Minderpreis zur Position Gefälledämmung, pro 10 mm Mehr- bzw. Minderdicke der mittleren Dicke der Gefälledämmung auf Nachweis. Als Nachweis dient der geprüfte Gefälleplan. Material: Schaumglas Anwendungsgebiet: DAA (dh) Mittlere Druckfestigkeit: 0,50 N/mm ² Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: = 0,040 [W/m x K] Baustoffklasse DIN 13501-1 A1 (nichtbrennbar),1 Steifemodul: 100 N/mm ² Druckspannung CS(10): = 500 kPa Punktlast (EN 12430): = 1,5 mm Compressive creep (EN 1606): (1.5/1/50) 225			
		25 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 03	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Titel Wärmedämmung, Gefälledämmung			
			Übertrag:	
03.5	Deckabstrich, Heißbitumen Aufbringen eines dünnen Bitumendeckabstrichs aus Heißbitumen 100/25 mit ca. 2 kg/m ² auf die Schaumglas-Wärmedämmung.	135 m2	EP	GP
03.6	Anarbeiten Gefälledämmung CG, Anschlagpunkte, Kabel-/Blitzschutzdurchdringungen Anarbeiten der Gefälledämmung aus Schaumglas an Stützen der Anschlagpunkte, Kabel- oder Blitzschutzdurchdringungen Alle Durchmesser ca. 20 bis 50 mm. Die Wärmedämmung im Bereich der Stütze oder Durchdringung ausschneiden, zu liefernde Metallhülse aus Edelstahl mit einem mind. 120 mm breiten Klebeflansch um die Durchdringung stellen.	2 St	EP	GP
03.7	Anarbeiten Gefälledämmung CG, Dacheinläufe Anarbeiten der Gefälledämmung aus Schaumglas an Aufsätze der Dacheinläufe, alle Durchmesser bis 120 mm. Die Wärmedämmung im Bereich der Durchdringung ausschneiden und in Flanshhöhe ausnehmen. Das Dachablaufoberteil wird vom Gewerk Sanitär beigestellt und ist in Abstimmung mit dem Gewerk Sanitär aufzusetzen.	2 St	EP	GP
	Gefälledämmung aus Mineralwolle			
03.8	Gefälledämmung 2%, MiWo i.M. 185 mm, bis 3-lagig, über 3. OG Flachdachdämmung für nicht belüftetes Dach, Ausführung mit mind. 2% Gefälle, aus Mineralwolle in vorgefertigten Grund-, Stufen- und Gefälledämmplatten (keilförmig geschnitten) inkl. Keil-, Kehlplatten 2- bis 3-schichtig, streifenweise heiß kleben, im Verband und fugendicht gestoßen, gem. Herstellervorgaben und Gefälleplan des AN verlegt und gegen abhebende Windlasten gemäß zu führendem Nachweis versetzt verlegen und verkleben, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Grunddämmschicht: 80 mm • Gefälledämmschicht: mind. 40 mm bis 160 mm inkl. Herstellung aller Keil- und Kehlen sowie Anpassarbeiten an Öffnungen und Bauteilen. Material: Steinwolle Anwendungsgebiet: DAA (dm) Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: ≤ 0,040 [W/m x K]			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
03	Titel	Wärmedämmung, Gefälledämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p>Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar) Schmelzpunkt > 1000 °C Druckspannung CS(10): >= 60 kPa Punktlast (5 mm Stauchg.): >=650 N Oberfläche: Gefälledämmplatten mit oberseitiger Mineralvlieskaschierung, gem. DIN EN 13162 zum direkten Aufschweißen der Bitumenschweißbahn, Mindestdicke: 120 mm (am Dacheinlauf) Maximaldicke: 250 mm Mittlere geometrische Dicke: 184 mm Untergrund: bituminöse Dampfsperre</p> <p>Einbauort: Decke über 3. Obergeschoss Detail 82-08 Dachaufbau mit Dachablauf 4. OG</p>	450 m2	EP	GP
03.9	<p>Gefälledämmung 2%, MiWo i.M. 280, 240-320 mm, über 3.OG</p> <p>Wie Position 03.8 (Seite 39) jedoch: in Teilbereichen ohne Kehlplatten Gefälledämmschicht: mind. 160 mm bis 240 mm Mittlere geometrische Dicke: ca. 280 mm Teilbereich: Bereich Achse 4 bis 5/F bis G</p> <p>Einbauort: Decke über 3. Obergeschoss Detail 82-08 Dachaufbau mit Dachablauf 4. OG</p>	12 m2	EP	GP
03.10	<p>Gefälledämmung 2%, MiWo i.M. 190 mm, bis 3-lagig, über 4. OG</p> <p>Flachdachdämmung für nicht belüftetes Dach, Ausführung mit mind. 2% Gefälle, aus Mineralwolle in vorgefertigten Grund-, Stufen- und Gefälledämmplatten (keilförmig geschnitten) inkl. Keil-, Kehl- und Gratplatten 2- bis 3-schichtig, punkt- oder streifenweise heiß kleben, im Verband und fugendicht gestoßen, gem. Herstellervorgaben und Gefälleplan des AN verlegt und gegen abhebende Windlasten gemäß zu führendem Nachweis versetzt verlegen und verkleben, wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grunddämmschicht: 80 mm • Stufendämmschicht: 100 mm • Gefälledämmschicht: mind. >= 40 mm bis 150 mm <p>inkl. Herstellung aller Grate und Kehlen sowie Anpassarbeiten an Öffnungen und Bauteilen.</p> <p>Material: Steinwolle Anwendungsgebiet: DAA (dm) Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: ≤ 0,040 [W/m x K] Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Schmelzpunkt > 1000 °C</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 03	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Wärmedämmung, Gefälledämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Druckspannung CS(10): ≥ 60 kPa Punktlast (5 mm Stauchg.): ≥ 650 N Oberfläche: Gefälledämmplatten mit oberseitiger Mineralvlieskaschierung, gem. DIN EN 13162 zum direkten Aufschweißen der Bitumenschweißbahn, Mindestdicke: 120 mm (am Dacheinlauf) Maximaldicke: 260 mm Mittlere Dämmstärke: ca. 190 mm Untergrund: bituminöse Dampfsperre</p> <p>Einbauort: Decke über 4. Obergeschoss Detail 82-09 Dachaufbau mit Dachablauf 5. OG</p>	201 m2	EP	GP
03.11	<p>Erhöhte Punktlast Flachdachdämmung MiWo, Mehrpreis Mehrpreis zur Flachdachgefälledämmung, Dicke i.M. 18 cm, für Erhöhung der Druckspannung und Punktlast in Teilbereichen durch Ausführung als hoch verdichtete Steinwolle-Dachdämmplatten mit nichtbrennbarer, anorganischer und Zement-/faserverstärkter Beschichtung (Dicke ca. 2,5 mm) für den verbesserten Abtrag punktförmiger Lasten und für erhöhte Beanspruchung. Druckspannung bei 10% Stauchung: ≥ 80 kPa nach DIN EN 826 Punktlast bei 5 mm Stauchung: ≥ 1800 N nach DIN EN 12430 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit): ≥ 15 kPa nach DIN EN 1607 Verlegebreite: 1,0 m</p> <p>Ausführung: Bereiche Wartungsgänge/Plattenbeläge</p>	80 m2	EP	GP
03.12	<p>Gefälledämmung MiWo, Mehr-/Minderpreis je 10 mm Mehr- bzw. Minderpreis zur Position Gefälledämmung, pro 10 mm Mehr- bzw. Minderdicke der mittleren Dicke der Gefälledämmung auf Nachweis.</p> <p>Als Nachweis dient der geprüfte Gefälleplan. Material: Mineralwolle</p>	65 m2	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 03	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Titel Wärmedämmung, Gefälledämmung			
Übertrag:				
03.13	Anarbeiten Gefälledämmung MiWo, Anschlagpunkte, Kabel-/Blitzschutzdurchdringungen Anarbeiten der Gefälledämmung aus Mineralwolle an Stützen der Anschlagpunkte, Kabel- oder Blitzschutzdurchdringungen Alle Durchmesser ca. 20 bis 50 mm. Die Wärmedämmung im Bereich der Stütze oder Durchdringung ausschneiden.	28 St	EP	GP
03.14	Anarbeiten Gefälledämmung Mineralwolle, Dacheinläufe Anarbeiten der Gefälledämmung aus Mineralwolle an Aufsätze der Dacheinläufe, alle Durchmesser bis 120 mm. Die Wärmedämmung im Bereich der Durchdringung ausschneiden und in Flanschhöhe ausnehmen. Das Dachablaufoberteil wird vom Gewerk Sanitär beige stellt und ist in Abstimmung mit dem Gewerk Sanitär aufzusetzen.	7 St	EP	GP
03.15	Senkrechte Wärmedämmung MiWo 100 mm, über 2. OG Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAA, mittlere Druckbelastbarkeit: dm, Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: ≤ 0,040 [W/m x K] Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 100 mm, einlagig, einseitig kaschiert mit Mineralvlies bzw. mit Bitumenhaftgrundierung, senkrechter Einbau an aufgehenden Bauteilen, auf Stahlbetonwand mit bituminöser Abdichtung (Bitumenbahn PYE-G 200 S4) mechanisch befestigen (Kleben, Dübeln), Höhe: bis 70 cm Einbauort: Attika, Anschluss Dach-Attika über 2. OG Detail 82-01 Attika mit Geländer Dachterrasse 3. OG	21 m2	EP	GP
03.16	Senkrechte Wärmedämmung MiWo 100 mm, über 3. OG Wie Position 03.15 jedoch: Höhe: bis 40 cm Einbauort: Attika, Anschluss Dach-Attika über 3. OG und TGA Aufbauten Decke über 4. OG Detail 82-02 Attika 4. OG	42 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 03	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Titel Wärmedämmung, Gefälledämmung			
			Übertrag:	
03.17	Senkrechte Wärmedämmung MiWo 100 mm, über 4. OG Wie Position 03.15 (Seite 42) jedoch: Höhe: bis 50 cm Einbauort: Attika, Anschluss Dach-Attika über 4. OG Detail 82-03 Attika 5. OG	32 m2	EP	GP
03.18	Anarbeiten Gefälledämmung MiWo, Anschlagpunkte, Kabel-/Blitzschutzdurchführungen Anarbeiten der Gefälledämmung aus Mineralwolle an Stützen von Anschlagpunkten, Kabel- oder Blitzschutzdurchdringungen Alle Durchmesser ca. 20 bis 50 mm. Die Wärmedämmung im Bereich der Stütze oder Durchdringung ausschneiden.	28 St	EP	GP
03.19	Anarbeiten senkrechte Wärmedämmung MiWo, Montageböcke, über 2. / 3. OG Mehrkosten für das Anarbeiten der senkrechten Wärmedämmung aus Mineralwolle 100 mm an Montageböcke aus Grundplatte 180 x 200 mm und ca. 65 x 65 mm aufgesetztem U Profil (für Stützen des seitlich der Attika anzubringenden Geländers) Befestigungsabstand der Montageböcke: 900 - 1300 mm	40 St	EP	GP
03.20	Anarbeiten senkrechte Wärmedämmung Miwo, Notentwässerung Anarbeiten der senkrechten Wärmedämmung aus Mineralwolle an Notentwässerungen durch die Attika Alle Durchmesser bis 120 mm. Die Wärmedämmung im Bereich der Durchdringung ausschneiden.	8 St	EP	GP
03.21	EPS-Sockeldämmplatte, 16 cm, WLS 040, geklebt, über 2. OG WDVS Sockel-Perimeter-Dämmplatten EPS 040 WAB auf abgedichtete Flächen im Sockel- und Einbindungsbereich mechanisch befestigen (Kleben, Dübeln), einschl. Anpassarbeiten an Türdurchgängen planeben und absolut dicht gestoßen, auf Stahlbetonwand mit bituminöser Abdichtung (Bitumenbahn PYE-G 200 S4) Unebenheiten mit dem Schleifbrett weiträumig abschleifen. Plattenkante: Kanten stumpf Plattendicke: 16 cm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 03	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Wärmedämmung, Gefälledämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Höhe: bis ca. 23 cm Material: Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Anwendungstyp WAB/WAA, schwundfrei, FCKW-frei und HBCD-frei (max. 0,01 Gew.-% an Hexabromcyclododecan = 100 mg/kg), Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: ≤ 0,040 [W/m x K] schwer entflammbar/Euroklasse E, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen.</p> <p>Einbauort: Sockel, Anschluss Dach-Wand über 2. OG Detail 82-18 Anschluss Dach-Wand 3. OG</p>	7 m2	EP	GP
03.22	<p>EPS-Sockeldämmplatte, 15 cm, WLS 040, geklebt, über 3. OG Perimeter-Dämmplatten EPS 040 WAA auf abgedichtete Flächen im Sockel- und Einbindungsbereich mechanisch befestigen (Kleben, Dübeln), einschl. Anpassarbeiten an Türdurchgängen planeben und absolut dicht gestoßen, auf Stahlbetonwand mit bituminöser Abdichtung (Bitumenbahn PYE-G 200 S4) Unebenheiten mit dem Schleifbrett weiträumig abschleifen. Plattenkante: Kanten stumpf Plattendicke: 14 cm Höhe: bis ca. 27 cm Material: Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum, Anwendungstyp WAB/WAA, schwundfrei, FCKW-frei und HBCD-frei (max. 0,01 Gew.-% an Hexabromcyclododecan = 100 mg/kg), Wärmeleitfähigkeit [Bemessungswert]: ≤ 0,040 [W/m x K] schwer entflammbar/Euroklasse E, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen.</p> <p>Einbauort: Sockel, Anschluss Dach-Wand über 3. OG Detail 82-19 Anschluss Dach-Wand 4. OG</p>	8 m2	EP	GP
03.23	<p>Gefälledämmung bis 2%, MiWo i.M. 75 mm, 45-125 mm; Vordach Flachdachdämmung für nicht belüftetes Dach, Neigung 2 %, aus Mineralwolle, 1- oder 2-lagig, bestehend aus Gefälledämmplatten (keilförmig geschnitten) inkl. Keil-, und Gratplatten, im Verband und fugendicht gestoßen, gem. Herstellervorgaben verlegen und verkleben, während der Verlegephase gegen abhebende Windlasten ausreichend sichern, inkl. Herstellung aller Grate sowie Anpassarbeiten an Öffnungen und Bauteilen. Material: Steinwolle Anwendungsgebiet: DAA (dm)</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
03	Titel	Wärmedämmung, Gefälledämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Brandverhalten: Euroklasse A2 -s1,d0 - nichtbrennbar Schmelzpunkt: > 1000 °C Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(m·K) Druckspannung CS(10): >= 60 kPa Punktlast (5mm Stauchg.): >=650 N Oberfläche: Gefälledämmplatten mit oberseitiger Mineralvlieskaschierung, gem. DIN EN 13162, Gefälledämmung, Dicke von 45 bis 125 mm, mittlere Geometrische Dicke: 75 mm stumpf gestoßen, versetzt verklebt verlegen. Untergrund: Bitumenbahn auf Betondecke Dachhöhe über Gelände: bis 4 m</p> <p>Ausführungsort: Vordach über Haupteingang</p>			
		55,5 m2	EP	GP
Summe Titel 03		Wärmedämmung, Gefälledämmung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
04	Titel	Bituminöse Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Bituminöse Abdichtung			
04.1	<p>Dachabdichtung 2lagig Bitumen-Schweißbahnen, Gründach/Kies/Betonpl.</p> <p>Abdichtung von Dächern, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für nicht genutzte Dächer, Dachabdichtung, 2-lagig, wurzel- und rhizomfest, aus Bitumenbahnen DIN EN 13707, Anwendungskategorie K2, Einwirkungsklasse IB, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Dachneigung mind. 2 %, Untergrund Gefälle-Dämmschicht mind. 1,5% bis 2 %</p> <p>1. Lage aus kaltselbstklebender Polymerbitumenbahn PYE-KTG KSP 2,8 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig verlegen, auf Mineralwolleddämmung</p> <p>2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn PYE - PV 200 S5 WF mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus mineralischem Granulat, wurzel- und rhizomfest DIN EN 13948</p> <p>Aufmaß erfolgt bis zum jeweiligen begrenzenden Rohbauteil (senkrechte Fläche Attika dachseitig bzw. aufgehende Wand/Sockel dachseitig), das bedeutet, die 1. Lage wird durchgelegt, die 2. Lage bis zum Dämmkeil vor der senkrechten Dämmung aus Miwo bzw. Schaumglas</p>	792 m2	EP	GP
04.2	<p>Dachabdichtung 2lagig Bitumen-Schweißbahnen, weiß, ohne Begrünung</p> <p>Wie Position 04.1 jedoch:</p> <p>2. Lage PYE-KTP 330 S5 Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO vollflächig im Lagenversatz aufschweißen, Nähte und Stöße dicht verschweißen.</p> <p>Oberseite: Weiße Beschieferung mit Anti-NOX-Beschichtung zur Reduktion schädlicher Stickoxidbelastungen</p> <p>Unterseite: Kunststoff-Folie</p> <p>Trägereinlage: Kombinationsträger-Polyester 330 g/m²</p> <p>Dicke: 5,2 mm</p> <p>Wärmestandfestigkeit: 150°C</p> <p>Brandverhalten Broof: Klasse E</p> <p>ohne Wurzelschutz</p>	55 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 04	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Bituminöse Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.3	<p>Schleppstreifen Dachdichtungsbahn G200DD B 200 mm Schleppstreifen aus Bitumen-Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 - G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m², Unterseite grob bestreut, Schleppstreifenbreite > 200 mm, lose auflegen und einseitig gegen Verschieben sichern. zum Überkleben mit vorbeschriebener 2-lagiger Dachabdichtung</p> <p>Ausführung: Bewegungsfuge Fugentyp I, Vordach</p>	4 m	EP	GP
04.4	<p>Anarbeiten 2-lagige Dachabdichtung, Anschlagpunkte, Kabel-/Blitzschutzdurchführungen Anarbeiten der Dachabdichtung aus 2-lagiger Bitumen-Schweißbahn an die Abdichtungsformteile für Stützen der Anschlagpunkte, Kabel- oder Blitzschutzdurchdringungen Alle Durchmesser ca. 20 bis 50 mm. Flansch der vorhandenen Formteile mit einem Bitumen-Voranstrich versehen Ausgeschnittene Oberlage der Dachabdichtung auf dem Flansch aufschweißen, Passstück der Oberlage im Lagenrückversatz aufschweißen.</p>	39 St	EP	GP
04.5	<p>Abdichtung Randaufkantungen 2lagig Bitumen-Schweißbahnen, weiß, MiWo über 2. OG Abdichtung der Anschlüsse an Randaufkantungen, Wänden und anderen senkrecht abzudichtenden Bauteilen, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für genutzte Dächer, Dachabdichtung, 2-lagig im Lagenversatz, aus Bitumenbahnen DIN EN 13707, Anwendungskategorie K1, Einwirkungsklasse IB, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Untergrund: senkrechte Dämmschicht aus Mineralwolle</p> <p>1. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G 200 S4 mit Polyestervlieseinlage 150 g/m², Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig auf Mineralwollendämmung verlegen und fixieren 2. Lage PYE-KTP 330 S5 Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO vollflächig im Lagenversatz aufschweißen, Nähte und Stöße dicht verschweißen. Oberseite: Weiße Beschieferung mit Anti-NOX-Beschichtung zur Reduktion schädlicher Stickoxidbelastungen Unterseite: Kunststoff-Folie Trägereinlage: Kombinationsträger-Polyester 330 g/m²</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
04	Titel	Bituminöse Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Dicke: 5,2 mm Wärmestandfestigkeit: 150°C Brandverhalten Broof: Klasse E</p> <p>Höhe: bis 70 cm Ausführung: Decke über dem 2. Obergeschoss</p>	29,5 m	EP	GP
04.6	<p>Abdichtung Randaufkantungen 2lagig Bitumen-Schweißbahnen, EPS über 2. OG</p> <p>Wie Position 04.5 (Seite 47) jedoch: Untergrund: senkrechte Dämmschicht aus EPS und waagrecht auf der Oberkante der Dämmung aus EPS</p> <p>1. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn wie vor, 2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn wie vor, Höhe: bis 28 cm</p>	29,5 m	EP	GP
04.7	<p>Abdichtung Randaufkantungen 2lagig Bitumen-Schweißbahnen, MiWo über 3. OG</p> <p>Abdichtung der Anschlüsse an Randaufkantungen, Wänden und anderen senkrecht abzudichtenden Bauteilen, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für genutzte Dächer, Dachabdichtung, 2-lagig im Lagenversatz, aus Bitumenbahnen DIN EN 13707, Anwendungskategorie K1, Einwirkungsklasse IB, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Untergrund: senkrechte Dämmschicht aus Mineralwolle</p> <p>1. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G 200 S4 mit Polyestervlieseinlage 150 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig auf Mineralwollendämmung verlegen und fixieren 2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 150 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus mineralischem Granulat, wurzel- und rhizomfest DIN EN 13948</p> <p>Höhe: 40 cm Ausführung: Decke über dem 3. Obergeschoss</p>	92 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 04	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Bituminöse Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.8	<p>Abdichtung Randaufkantungen 2lagig Bitumen-Schweißbahnen, EPS über 3. OG</p> <p>Wie Position 04.7 (Seite 48) jedoch: Untergrund: senkrechte Dämmschicht aus EPS und waagrecht auf der Oberkante der Dämmung aus EPS</p> <p>1. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn wie vor, 2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn wie vor, Höhe bis 30 cm</p>	29 m	EP	GP
04.9	<p>Abdichtung Randaufkantungen 2lagig Bitumen-Schweißbahnen, MiWo über 4. OG</p> <p>Abdichtung der Anschlüsse an Randaufkantungen, Wänden und anderen senkrecht abzudichtenden Bauteilen, DIN 18531-1 und DIN 18531-3, für genutzte Dächer, Dachabdichtung, 2-lagig im Lagenversatz, aus Bitumenbahnen DIN EN 13707, Anwendungskategorie K1, Einwirkungsklasse IB, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Untergrund: senkrechte Dämmschicht aus Mineralwolle</p> <p>1. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G 200 S4 mit Polyestervlieseinlage 150 g/m², Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig auf Mineralwollendämmung verlegen und fixieren 2. Lage aus Polymerbitumen-Schweißbahn PYE - PV 200 S5 mit Polyestervlieseinlage 150 g/m², Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus mineralischem Granulat, wurzel- und rhizomfest DIN EN 13948</p> <p>Höhe: 48 cm Ausführung: Decke über dem 4. Obergeschoss</p>	83 m	EP	GP
04.10	<p>Abdichtung Randaufkantungen, Anarbeiten an Montageböcke, über 2. / 3. OG</p> <p>Mehrkosten für das Anarbeiten der Randabdichtung wie zuvor beschrieben an Montageböcke aus Grundplatte 180 x 200 mm und ca. 65 x 65 mm aufgesetztem U Profil (für Stützen des seitlich der Attika anzubringenden Geländers)</p> <p>Befestigungsabstand der Montageböcke: 900 - 1300 mm</p>	40 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 04	LV Titel Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Bituminöse Abdichtung			
				Übertrag:
04.11	Dachentwässerung Traufblech eindichten Dachentwässerung Traufblech eindichten einschließlich Auftragen eines Bitumenvoranstrichs sowie das fachgerechte Einbinden der Abdichtungslagen im Rückversatz bis Außenkante Rinneneinhangblech. Im Übergangsbereich zwischen Untergrund und Rinneneinhangblech einen Trennstreifen in einer Breite von ca. 25 cm einlegen. Einbauort: Vordach Haupteingang	25 m	EP	GP
04.12	Dämmkeil MW 50/50 mm Dämmkeil aus Mineralwolle, Querschnitt 50/50 mm, an An- und Abschlüssen	204 m	EP	GP
04.13	Dämmkeil CG 50/50 mm Dämmkeil aus Schaumglas, Querschnitt 50/50 mm, an An- und Abschlüssen	2 m	EP	GP
04.14	Klemmleiste Alu flach Sicherung von der Dachabdichtung der Randaufkantung aus Bitumenbahnen an Einbauteilen, Wandanschlüssen etc. als Linienbefestigung, mit flacher Klemmschiene aus Aluminium, Überhangstreifen (Kappleiste) wird gesondert vergütet, Fuge abdichten wird gesondert vergütet.	286 m	EP	GP
04.15	Wandanschlussprofil Alu 3 mm 1 x rückgekantet H 200 mm, über 2. OG Wandanschlussprofil, vorgefertigt, aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, beschichtet, Dicke 3 mm, Farbton: nach Wahl des AG, ähnlich Verkehrsgrau A (matt) RAL 7042 1 x rückgekantet, Höhe bis 200 mm, befestigen mit Haltestreifen, Nahtausbildung gestoßen und hinterlegt. für Fixierung der vertikalen Dachabdichtung an Sockeldämmung Terrasse Ausführung: Decke über 2. OG und 3. OG	57 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
04	Titel	Bituminöse Abdichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
04.16	<p>Abd. Fuge Wandanschlussprofil, Silikon oben/seitlich B bis 10 mm T 20 - 30 mm</p> <p>Abdichten der Fugen, zwischen Wandanschlussprofil und Bauwerk, an Wandanschluss, witterungsseitig, mit elastischem Dichtstoff Typ F DIN EN 15651-1, Klasse 25 LM, zulässige Gesamtverformung 25 %, Basis Silikon, Hinterfüllung oben und seitlich mit imprägniertem Schaumkunststoffband, Fugenbreite bis 10 mm, Gesamtfugentiefe über 20 bis 30 mm, Farbton grau.</p>	264 m	EP	GP
Summe Titel 04			Bituminöse Abdichtung, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
05	Titel	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung			
05.1	Isolierkörper für Aufstockelemente, CG H 120 mm			
	<p>Isolierkörper inklusive Ausgleichelementen zur Anpassung der Dämmungstärke, Aufstockelemente aus Schaumglas, zum optimalen Einbau von Oberteilen von Flachdachabläufen aus Edelstahl mit Flansch in die Wärmedämmung aus Mineralwolle oder Schaumglas liefern und fachgerecht einbauen. Maße: 500 x 500 x 100 mm passend zum Aufstockelement für Dacheinläufe DN 70 bis 100 Höhe: 120 - 130 mm Höhe Wärmedämmung Mineralwolle am Einlauf: 120 mm Höhe Wärmedämmung Schaumglase am Einlauf: 130 mm</p>			
		9 St	EP	GP
05.2	Flachdachablauf 2-tlg. mit Aufstockelement DN 70 bis 100, senkr., eindichten			
	<p>Eindichten beider Dichtungsebenen an den zweiteiligen Flachdachablauf mit Aufstockelement, aus Edelstahl in der Nennweite DN 70 bis 100, Unterdruckentwässerung, mit Pressdichtflansch verkleben, eventuell Dichtungsbeilagen einsetzen, Losflansch aufsetzen und verschrauben Eindichtung für: untere Abdichtungsebene als Notentwässerung und obere Abdichtung für Nutzung als Gründach Durchlass in der Dichtungsbahn mit einem Cutter ausschneiden und durch einen Schutzdeckel schützen.</p> <p>Ausführung: in vor benanntem gedämmten Flachdach</p>			
		9 St	EP	GP
05.3	Speier-Attikaablauf DN100, Edelstahl, Freispiegel, Wärmedämmblock CG			
	<p>Attika Notablauf aus Edelstahl ohne Aufkantung, für Notentwässerung als Speier aus Edelstahl mit Freispiegelströmung, Abflussleistung $\geq 6,0$ l/s bei 75 mm Wasserhöhe auf dem Dach, mit Klemmflansch, als Los- und Festflanschkonstruktion, ohne Aufkantung, für Bitumen-Abdichtungsbahnen, Eingrifftiefe 106 mm, mit Haube aus Edelstahl, nach DIN EN 1253, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem als Speier, aus Edelstahl, inkl.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wärmedämmblock aus Schaumglas A1 (WLS 045) • Speierrohr aus Edelstahl mit Muffe DN 100, 2-Kammern-Steckmuffenverbindung (1 Muffe), langlebige Innenbeschichtung auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Länge 250 mm • Ablaufrohr-Verlängerung Ablaufrohr mit Muffe DN 100, 2-Kammern-Steckmuffenverbindung (1 Muffe), langlebige Innenbeschichtung auf Basis einer 2K-Epoxid-Kombination, Länge: ca. 450 bis 500 mm 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
05	Titel	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • Kiesfangaufsatz • Anstaelement • Eindichten des Notablaufes in beiden Abdichtungsebenen aus Bitumenbahnen (Abdichtung Speier gesondert) <p>Nennweite: DN 100 Anstauhöhe: variabel 50 bis 75 mm</p> <p>Angeb. Fabrikat/System/Hersteller: '.....'</p>	8 St	EP	GP
05.4	<p>Notentwässerung, Speier eindichten, dämmen</p> <p>Eindichten des frei auslaufenden Wasserspeiers des Attika-Notüberlaufes, eingebettet in die Gefälledämmung, DN 100, mit Dampfsperplatte für den flexiblen dampfdichten Anschluss der Dampfsperre an runde Rohre, mit Klemmflansch als Los- und Festflanschkonstruktion für den Anschluss der 2-lagigen Abdichtung</p> <p>Die Rohbauaussparung in der Attika ist mit Mineralwolle A1 vollflächig auszustopfen, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm².</p> <p>Das Integrieren des Notüberlaufes in das Abdichtungssystem ist einzukalkulieren.</p> <p>Material: Edelstahl. Werkstoff 4301 Stuzenlänge: bis 800 mm Stutzenneigung: 3°</p>	8 St	EP	GP
05.5	<p>2-tlg. Flachdachentlüfter DN 100-125 einbauen</p> <p>Beigestellte Flachdachentlüfter. senkr. 2-tlg., DN 100-125 fachgerecht in die vorbereitete Deckenöffnung sowie im v.g. Dachaufbau betriebsfertig montieren, einschließlich der Einbindung in die Dämmungs- und Dichtungsebenen sowie Ausschnitt im Dachaufbau herstellen.</p> <p>Unterteil im Zuge der Notabdichtung montieren und eindichten, umlaufenden Deckenspalt mit A1-Material ausfüllen.</p> <p>Zeitversetzt im Zuge des Einbaus der Dachabdichtung und der Dämmung den Entlüfter komplettieren: Oberteil + Aufsatzelemente einbauen; inkl. aller Anschlüsse entsprechend Dachaufbau.</p> <p>Während der Bauzeit ist der Entlüfter zu schützen, in Abstimmung mit der örtl. Bauleitung des AG.</p>	2 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
05	Titel	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.6	<p>Flachdach-Strangentlüfter PE NW 100 mm Strangentlüfter/Sanitärentlüfter, wärmegeämmt, mit Regenhut, DN 100 mm, aus PE-Rohr, mit einer fest angeschäumten Anschlussmanschette und einer verschiebbaren Anschlussmanschette und Grundplatte; für Bitumenabdichtung; mit Regenabweiser und Regenhaube, Rohrlänge: 100 - 110 cm Höhe über OK Dach: mind. 60 cm Höhe unter Dachdecke: mind. 20 cm</p> <p>liefern, einbauen, Dachdämmung anarbeiten, Dampfsperrebahn und 2-lagige Dachabdichtung aus Bitumenbahnen anschließen</p>	2 St	EP	GP
05.7	<p>Flachdach-Strangentlüfter PE NW 125 mm Strangentlüfter/Sanitärentlüfter, wie vor, jedoch DN 125 mm,</p>	4 St	EP	GP
05.8	<p>Schwanenhals PE DN 100 wärmegeämmt Energie-/Mediendurchführung, Schwanenhalsform, wärmegeämmt, mit Regenhut, DN 100 mm, aus PE-Rohr, mit einer fest angeschäumten Anschlussmanschette und einer verschiebbaren Anschlussmanschette und Grundplatte; für Bitumenabdichtung; mit Regenabweiser und Regenhaube, Rohrlänge: 100 - 110 cm Höhe über OK Dach: mind. 60 cm Betondeckenstärke: bis 31 cm Höhe unter Dachdecke: mind. 20 cm liefern, einbauen und an Dachabdichtung aus Bitumenbahnen anschließen einschl. Einarbeitung in Dachdämmung aus Mineralwolle</p>	2 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
05	Titel	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung		
Übertrag:				
05.9	TGA-Bauteile, rund, Dämmung anarbeiten/Eindichten bis DN 350 An bauseitige Stragentlüfter/Sanitärentlüfter, Abluftrohre wärme gedämmt, DN 180-350 mm, aus PE-Rohr bzw. Edelstahl, Dachdämmung anarbeiten, Dampfsperbahn und 2-lagige Dachabdichtung aus Bitumenbahnen anschließen	5 St	EP	GP
05.10	Traufbohle 35/40/100mm Traufbohle, als Kantholz, umlaufend, einlagig, Nadelholz DIN 4074 - S 10, trocken, Holzfeuchte < 15 %, mit Holzschutz für GK1 nach DIN 68800-3, Querschnitt: 35x40x100 mm Befestigung auf Stahlbetondecke (Deckenrand beachten) inkl. Einlassungen im Holz für die oberflächenbündigen Versenkungen der Rinnenhalter.	22,38 m	EP	GP
05.11	Traufblech 0,7mm, 2 Abkantungen Traufblech hergestellt aus Titan-Zinkblech, Zuschnitt 260 mm, Metalldicke mind. 0,7 mm, Abkantungen 2, Die Traufstreifen sind zu verlöten und auf der Traufbohle mittels Haften indirekt zu befestigen.	23 m	EP	GP
05.12	Kastenrinne Vordach, Titan-Zink Vorderer und seitlicher Abschluss der Vordachbekleidung aus Titan-Zinkblech, vorbewittert, mit umlaufender vorgehängter Kastenrinne, Rinnenquerschnitt ca. 100 x 60 mm, Nenngröße: 280 Rinne mit 2 Endböden, 2 Außenecken und 1 Rinnenablauf 100 x 100 mm; einschließlich der erforderlichen Rinnenhalter. Ausführung: Vordach Eingang	23 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
05	Titel	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
05.13	Dachentwässerung Rinnenwinkel 90° außen Dachentwässerung Rinnenwinkel 90° außen zu vorgenannter Dachrinne, aus gleichem Werkstoff wie vor, Nenngröße 280. Schenkellänge: 300 mm	2 St	EP	GP
05.14	Notüberlauf Kastenrinne, DN 80 Notüberlauf für sichere Wasserableitung nach außen, aus Titan-Zinkblech, rund, an Kastenrinne befestigt inkl. Herstellung Öffnung und dichtem Auslaufanschluss an Kastenrinne Durchmesser: DN 80 Länge. mind. 300 mm	1 St	EP	GP
05.15	Bewegungsausgleicher Hochpunkt Titanzink D 0,7mm Zuschnitt-B 280mm Bewegungsausgleicher als wasserführenden Ausgleich im Hochpunkt, aus Titan-Zinkblech Dicke 0,7 mm, Nenngröße der Rinne: 280 mm für kastenförmige Dachrinnen.	1 St	EP	GP
05.16	Rinnenablaufstutzen gerade Titanzink D 0,7mm Zuschnitt-B 333mm Gr.100 Rinnenablaufstutzen, Bemessung DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100, gerade, zum Einhängen, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm Zuschnittsbreite der Rinne 333 mm Nenngröße 100 für kastenförmige Dachrinnen.	1 St	EP	GP
05.17	Fallrohr Kasten Eingangsbereich Fallrohr quadratisch, 100 x 100 mm, Titan-Zink, vorbewittert, mit Halter, Befestigung in Mauerwerkswand (Kante freies Ende Mauer) Ausführung: Vordach Eingang	7 m	EP	GP
Summe Titel 05				
	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung, Netto:			.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
06	Titel	Dachbegrünung, extensiv		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Dachbegrünung, extensiv			
06.1	<p>Materialtransport auf die Dachflächen, H bis 18,50 m Transport aller Materialien auf die Dachflächen nach Wahl des Auftragnehmers. Dachhöhe bis max. 18,50 m</p>	1 psch		GP
06.2	<p>Trenn-, Schutz- u. Speichervlies, 500 g/m2 Schutzlage, auf Basis von PP/PES/Acryl-Recyclingfasern, bitumenverträglich, als Trenn-, Schutz- und Speichervlies, zum Schutz der Dachabdichtung/Wurzelschutzbahn vor mechanischer Beanspruchung bzw. bei Materialunverträglichkeit gemäß DIN 18531-2, mit 10 cm Überlappung fachgerecht verlegen. Eigenschaften: Material: 100 % Recycling-Kunststofffasern Festigkeitsklasse: GRK 2 Dicke: ca. 4,0 mm Gewicht: mind. 500 g/m2 Wasserspeicherung: ca. 3,5 l/m2 verrottungsfest Angeb. Fabrikat/System/Hersteller: '.....'</p>	792 m2	EP	GP
06.3	<p>Schutzlage hochführen, H 10 cm Schutzlage aus Vorposition am Dachrand und an aufgehenden Dachabdichtungen ca. 10 cm i.M. hochführen.</p>	264 m	EP	GP
06.4	<p>Drän- und Wasserspeicherelement, HDPE-Regenerat Drän- und Wasserspeicherelement aus tiefgezogenem HDPE-Regenerat mit Wasserspeicherfunktion, unterseitigem Kanalsystem zur Dränierung, sowie Diffusions- und Entwässerungsbohrungen für bis zu 8 Anschlussmöglichkeiten für Wasserleitkanäle Einsatzbereich: Extensivbegrünungen Material: HDPE-Recycling-Regenerat Nenndicke: ca. 25 mm Flächengewicht: ca. 1,35 kg/m² Farbe: schwarz/grau Öffnungen zur Belüftung und Diffusion, trittstabil, max.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 06	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Titel Dachbegrünung, extensiv			
			Übertrag:	
	Druckfestigkeit unverfüllt: 200 kN/m ² Entwässerungsleistung geprüft nach DIN EN ISO 12958 bei 2% Gefälle: 1,41 l/(m*s) Füllvolumen (lose): ca. 7,5 l/m ² Wasserspeicherfähigkeit (unverfüllt): ca. 5 l/m ²	638 m²	EP	GP
06.5	Kontrollschacht über Dachablauf, Freispiegel Kontrollschacht über Dachabläufen inkl. Deckel, zum Freihalten von Dachabläufen, aufstockbar nach Herstellerangaben versetzen. Einsatzbereich: Freispiegelentwässerungen Deckel verschließbar, Riffelblech mit Öffnungen (3 mm) zur Oberflächenentwässerung. Seitenwände mit Dränschlitzen (3 mm). Mit 4 Öffnungen für den Anschluss von Wasserleitprofilen (siehe Folgeposition) Material: Recyclingkunststoff (ABS) Höhe: ca. 110 mm, Abmessungen (L x B): ca. 370 x 370 mm	8 St	EP	GP
06.6	Kontrollschacht über Dachablauf, Unterdruckentwässerung Kontrollschacht über Dachabläufen inkl. Deckel, zum Freihalten von Dachabläufen mit hoher Entwässerungsleistung, aufstockbar nach Herstellerangaben versetzen. Einsatzbereich: Unterdruckentwässerung Deckel verschließbar, Riffelblech mit Öffnungen (3 mm) zur Oberflächenentwässerung. Seitenwände mit Dränschlitzen (3 mm). Mit 4 Öffnungen für den Anschluss von Wasserleitprofilen (siehe Folgeposition) Material: Aluminium, 2 mm Höhe: ca. 110 mm, Abmessungen (L x B): ca. 450 x 450 mm inkl. Anstaeuelement Anstauhöhe: variabel 50 bis 75 mm	9 St	EP	GP
06.7	Wasserleitprofile Die Wasserleitprofile als Linienentwässerung für die Ableitung von Überschusswasser aus Drän- und Substratschichten. nach Herstellerangaben fachgerecht verlegen. Die erforderliche Menge ist objektbezogen gemäß entwässerungstechnischer Anforderung bzw.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 06	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Dachbegrünung, extensiv		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p>Entwässerungsberechnung des Systemherstellers zu ermitteln.</p> <p>Material: Recyclingkunststoff (ABS) Farbe: schwarz Breite: ca. 100 mm Höhe: ca. 50 mm Seitenwände: geschlitzt Querschnittsprofil: halbrund geprüfte Abflussleistung je Strang: bei 0% Gefälle: ca. 1,13 l/s bei 2% Gefälle: ca. 1,24 l/s</p>	85 m	EP	GP
06.8	<p>Filtervlies als Filterschicht</p> <p>Filtervlies als Filterschicht zwischen Dränschicht und Substrat mit 10 cm Überlappung verlegen.</p> <p>Einsatzbereich: Extensivbegrünungen zwischen Dränschicht und Substrat/Tragschicht. Material: 100 % PP (Polypropylen) Nennstärke: ca. 1,1 mm Flächengewicht: ca. 105 g/m² Farbe: weiß Festigkeitsklasse: GRK 2 Höchstzugkraft nach EN ISO 10319 längs/quer: 7,5 KN/m Vertikale Wasserdurchlässigkeit nach EN ISO 11058: 130 l/(m*s), mit CE-Zertifizierung.</p>	600 m²	EP	GP
06.9	<p>Extensivsubstrat, leicht</p> <p>Extensivsubstrat als Vegetationstragschicht für Extensivbegrünungen, auf Dachflächen mit geringer Tragfähigkeit, strukturstabilisiert für breites Pflanzenspektrum geeignet auf die natürlich verdichtete Schichthöhe von 8,00 cm einbauen.</p> <p>Gesamtporenvolumen: > 86 Vol% max. Wasserkap.: > 35 Vol% Salzgehalt: 0,1 g/l organ. Substanz: < 20% (Masseanteil) pH-Wert: 7,5 Gewicht wassergesättigt: ca. 780-820 kg/m³</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
06	Titel	Dachbegrünung, extensiv		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Sonstige Kenndaten haben den Anforderungen der FLL-Richtlinien zu entsprechen. Bei Produktalternativen ist dem Angebot zur Prüfung der Materialgleichwertigkeit ein Prüfzeugnis eines unabhängigen Prüfinstituts beizufügen, aus dem alle geforderten Kennwerte ersichtlich sind.</p>	544 m2	EP	GP
06.10	<p>Kiesleiste KL 100/73 Aluminium Kiesleiste zur Trennung von Kies und Substrat liefern und mit Verbindungselementen nach Herstellerangaben einbauen, für Dachneigungen bis 5 Grad Material: Aluminium, 90° gekantet, Oberkante gebördelt Höhe: 100 mm Breite: 73 100 mm Dicke: 1 mm senkrechter Schenkel gelocht (6 mm) Lochung im Auflageschenkel zur Verklebung mittels Schleppstreifen oder zur Einbindung in die Dachabdichtung inkl. Eckverbinder</p>	342 m	EP	GP
06.11	<p>Rollkiesschüttung 16/32, H = 10 cm; Randbereiche Rollkiesschüttung aus Rollkies auf v.g. Flachdachflächen in allen Anschlussbereichen zur Schaffung vegetationsfreier Abstandsflächen (Dachrand, Wandanschluss, Dachentwässerung, sonstige Dachdurchdringungen) sowie zur Windsogsicherung.</p> <p>Natürliche, grobe Gesteinskörnung gemäß Vorgabe FLL-Dachbegrünungsrichtlinie aus Nass- oder Trockenabsiebung vorwiegend Rundkorn, produktionsbedingt mit variablen Anteilen von Bruchkorn. Körner < 8 mm dürfen höchstens 5% Massenanteile haben, < 0,063 mm höchstens 3% Massenanteile im Zustand bei Anlieferung. Breite der Streifen: 50 cm</p> <p>Kiesauflast: Rand/Eckbereiche = mind. 1,6 kN/m2 Restflächen = mind. 0,6 kN/m2 Körnung: 16/25 bis 16/32 mm ohne Feinkornbestandteile, helles Rundkorn, Schütthöhe: bis 10 cm Dachflächen: bis ca. 20 m üb. OK-Gelände Dachgefälle: Flachdach mit mind. 2%</p> <p>Windzone: Zone 2 Geländekategorie: III</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 06	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Titel Dachbegrünung, extensiv			
			Übertrag:	
	nach Flachdachrichtlinie des ZDVH, Untergrund: Flachdach mit Trennvlies, Neigung: bis 2 %, Dachhöhe über Gelände: bis 19,50 m Ausführung: Dach über 2., 3. und 4.OG als Kiesrandstreifen Kiesmaterial ist vor Bestellung bemustern zu lassen!	345 m	EP	GP
06.12	Rollkiesschüttung 16/32, H = 10 cm; Flächenbereiche Wie Position 06.11 (Seite 60) jedoch: als abgegrenzte kleinteilige Kiesflächen nach Dachplanung	27 m2	EP	GP
06.13	Laufweg Betonplatten 50/50/5 cm, Splittbett mind. 3 cm Betonplattenweg bzw. schwerer Oberflächenschutz aus Betonplatten, frostbeständig, mit rutschhemmender Oberfläche (R11) Plattengröße: 50/50 cm Dicke: 5 cm in mind. 3 cm dickem Splittbett der Körnung 5/8, Verlegung ein- oder mehrreihig, in Teilflächen, gemäß Verlegeplan, Dachgefälle: Flachdach mit mind. 2% Dachhöhe über Gelände: bis 18,40 m Ausführung: Decken über 3. OG bis 4. OG	94 m2	EP	GP
06.14	Bautenschutz- und Dränelement Bautenschutz- und Dränelement mit aufkaschiertem Filtervlies und Gleitfolie liefern und vor den aufgehenden Bauteilen, zum Schutz der Dachabdichtung und zur Ableitung von Fassadenwasser in die Dränschicht einbauen, einschl. aller Zuschnitte. Bautenschutz gem. DIN 18531-2, mit CE-Kennzeichen Material Kern: HDPE-Recycling-Regenerat Material Filterschicht: Polypropylen PP Material Gleitfolie: Polyethylen PE Festigkeitsklasse Filterschicht: GRK 2 Druckfestigkeit (bei 18% Stauchung): 400 kN/m2 Entwässerungsleistung geprüft bei 2% Gefälle: 0,55 l/(m*s) Entwässerungsleistung an senkrechten Bauteilen (CMD):			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
06	Titel	Dachbegrünung, extensiv		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>3,34 l(m*s) Gesamtnennndicke: ca. 10 mm Gewicht Filterschicht: ca. 135 g/m2</p> <p>Angeb. Fabrikat/System/Hersteller: '.....'</p> <p>Ausführung: Entwässerung unter Gehbelagsflächen und an senkrechten Bauteilen auf Decke über 2. und 3. Obergeschoss</p>			Übertrag:
		180 m2	EP	GP
06.15	<p>Erosionsschutzplatte ESP Erosionsschutzplatte ESP (UV- und witterungsbeständig) liefern und als Verwehsicherungsmaßnahme im Kiesrandstreifen von Flachdächern (nach Ermittlung der windexponierten Rand- und Eckbereiche unter Beachtung der Angaben und Verwehsicherheitsempfehlungen des Herstellers) einbauen, mit dem ausgeschriebenen Kies zur Oberkante verfüllen.</p> <p>Einsatzbereich: Verwehschutzmaßnahme im Kiesstreifen auf Flachdächern Material: HDPE-Recycling-Regenerat Farbe: schwarz / grau Maße: 60,5 x 40,5 x 4,0 cm Flächengewicht: ca. 3,2 kg/m2 Druckfestigkeit: bis 1.200 kN/m2 Füllvolumen: ca. 29 Liter/m2</p>			
		30 m2	EP	GP
06.16	<p>Vegetationsmatte verrottungsfähiger Träger Sedum-Moos Extensivbegrünung mit vorkultivierten Vegetationsmatten auf verrottungsfähiger Trägereinlage herstellen.</p> <p>Vegetationstyp: Sedum-Moos</p> <p>Geeignet auf geneigten Dächern bis 20 Grad bei schubsicherer Festlegung der Vegetationstragschicht und zur Sicherung gegen Oberflächenerosion. Vegetationsmatten mit mindestens 75 % projektivem Deckungsgrad nach Herstelleranforderung, auf das Dach transportieren und auf das verdichtete Substrat stumpfgestoßen verlegen und mit mind. 30 Liter/m² in 2 - 3 zeitlich versetzten Arbeitsgängen anwässern. Bis zur vollständigen Verwurzelung feucht halten, inkl. notwendige Schneide- und Anpassarbeiten, ggf. Substratfehlstellen auffüllen.</p>			
		545 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
06	Titel	Dachbegrünung, extensiv		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
06.17	<p>Düngung ext. Pflanzfläche; Substr.-verb. 30g/m2</p> <p>Düngung des Substrates für Extensivbegrünungen in der Anwachsphase. Dünger in Abhängigkeit von Vegetationstyp, Jahreszeit und Witterungsverlauf gleichmäßig ausbringen. Düngerart: Substrat-Verbesserer zur Verbesserung der Nährstoffhaltefähigkeit des Substrates.</p> <p>Aufwandmenge: mind.30 g/m²</p>	545 m2	EP	GP
06.18	<p>Fertigstellungspflege</p> <p>Fertigstellungspflege für Extensivbegrünung nach den Richtlinien der FLL bis zur Abnahme der Flächen.</p> <p>Ausreichend anwässern, Kahlstellen sind nachzusäen, Fremdaufwuchs von Gehölzen beseitigen, nach der Samenreife der meisten Pflanzen mähen, Mähgut aufnehmen und abfahren, Kontrolle und Reinigung technischer Einrichtungen. Zu Beginn der Vegetationsperiode einmalig mit 50 g/m² Langzeitdünger düngen.</p> <p>Die Abnahme erfolgt nach den Richtlinien der FLL bei einem projektiven Deckungsgrad von 80 %.</p> <p>NPK-Langzeitdünger 18-6-8 Korngröße: 4-6 mm Aufwandmenge: 50 g/m²</p>	545 m2	EP	GP
Summe Titel 06			Dachbegrünung, extensiv, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung			
07	Titel Attikaabdeckung/Wetterkragen			
07	Titel Attikaabdeckung/Wetterkragen			
07.1	<p>Horizontale Dämmung Miwo D 100 mm, Attika Horizontale Dämmung auf Attika, in die Attikahalterung eingelegt und fixiert, aus Mineralwolle, Baustoffklasse DIN 4102-1 A1/A2 (nichtbrennbar), WLS 035, geringe Druckbelastbarkeit - dg. in Kleinstmengen, vorwiegend als Streifen, Dicke: 100 mm, Breite: bis 300 mm</p>	39 m2	EP	GP
07.2	<p>Horizontale Dämmung Miwo D 100 mm, Anschluss Bestand Wie Position 07.1 jedoch: Breite: bis 500 mm</p>	9 m2	EP	GP
07.3	<p>Horizontale Dämmung Miwo D 100 mm, Wetterkragen Wie Position 07.1 jedoch: auf Betonaufkantung um Dachöffnungen aufgelegt und fixiert Breite: bis 200 mm</p>	1 m2	EP	GP
07.4	<p>Attika-Unterkonstruktion OSB-Platte, B 580 mm Attikaunterkonstruktion, Attikabohle, aus Holzwerkstoff, Verwendung im Außenbereich, OSB-Mehrschichtplatte, Nutzungsklasse ≥3, Stärke ≥ 24mm, beidseitig auskragend, obere Kanten gefast Dicke: >/=24 mm Breite: 580 mm Unterkonstruktion: Attikablechhalterung. Unterkonstruktion wird gesondert vergütet. Befestigungsabstand ca. 50 cm, Gefährdungsbereich 2, auf Mauerkrone, einschl. Außen- oder Innenecken, für Attika-Stahlbetonwand, Breite 24 cm Einbauhöhe: bei ca. 18,40 m über OK Gelände</p> <p>Ausführung: Attika Dach über 4. OG Plan/Detail: 82-03 Attika 5. OG</p>	192 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung			
07	Titel Attikaabdeckung/Wetterkragen			
				Übertrag:
07.5	<p>Aufkantung-Unterkonstruktion OSB-Platte, B 200 mm</p> <p>Wie Position 07.4 (Seite 64) jedoch: Tropfblechunterkonstruktion, einseitig auskragend, Dicke: >=24 mm Breite: 200 mm Unterkonstruktion: Blechhalterung, Unterkonstruktion wird gesondert vergütet. Befestigungsabstand ca. 50 cm, für Stahlbetonaufkantung, Breite 10 cm Einbauhöhe: bei ca. 18,60 m über OK Gelände</p> <p>Ausführung: Dach über 4. OG Plan/Detail: 82-14 Aufkantung für Fortluft 5. OG</p>	4 m	EP	GP
07.6	<p>Trennlage 4-lagig diffusionsoffen, B 580</p> <p>4-lagige diffusionsoffene Vlies-Folien-Kombination, als Trennlage zwischen Holz und Aluminium, Basis Polyolefin hydrophobiert mit Monofilamentgelege mit Doppelklebestreifen (SK2 - Ausführung) zur Reduzierung der Schallbelastung und Ausgleich von Unebenheiten aus (Nägeln, Holzschüsselungen) Brandverhalten (EN 13501-1): E Dicke: ca. 8 mm Breite: 580 mm</p>	187 m	EP	GP
07.7	<p>Trennlage 4-lagig diffusionsoffen, B 200</p> <p>Wie Position 07.6 jedoch: Breite: 200 mm</p>	5,4 m	EP	GP
07.8	<p>Attikaabdeckung, Alu, Profilbreite 645 mm</p> <p>Attikaabdeckung als Aluminium, als Sonderkonstruktion, selbsttragend, Dicke >= 3 mm, komplett mit Attikahalterung, Vorstoßblech und Stoßverbindern, Dicke >= 2 mm, im RAL-Farbton hinterlegt, Nahtausbildung gestoßen, mit einseitiger Neigung nach innen zur Dachfläche >= 3%; Gefälleausbildung durch Attikahalter, pulverbeschichtet, Farbton nach Wahl des AG, ähnlich RAL 7042 - Verkehrsgrau A (matt);</p> <p>Blendenhöhe (oder Aufkantung) außen: 140 mm, Blendenhöhe innen: 120 mm, Profilbreite: 645 mm, Zuschnittsbreite: 926 mm 4 x gekantet</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 07	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Attikaabdeckung/Wetterkragen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Sichtbare Schraubbefestigungen sind nicht erlaubt. beidseitig mit Tropfkante als Falz,</p> <p>Materialverschnitt, Falzverluste sowie Klein- u. Befestigungsmaterial sind in die betreffenden Positionen einzurechnen.</p> <p>Ausführung: Attika Dach über 2.un 3. OG Plan/Detail: 82-03 Attika 5. OG, 82-20 Anschluss Dachfläche Neubau an Dach Bestand</p>	122 m	EP	GP
07.9	<p>Außen- bzw. Innenecken 645/645 mm</p> <p>Werkseitig geschweißte Außen- bzw. Innenecken passend zu vorgenannter Attikaabdeckung, unter Verwendung von zusätzlichen Haltern Profilbreite: 645/645 mm Winkel: 90 Grad Schenkellänge: 645 + 100 mm</p>	6 St	EP	GP
07.10	<p>Anschluss WDVS-Fassade, Kopfstück</p> <p>Attikaabdeckung-Endstücke als Endkappe mit Aufkantungen, werkseitig gefertigt, für zuvor beschriebene Attikaabdeckung im Wandanschlussbereich zu WDV-Systemen, Dicke >= 2,5 mm, Aufkantung beidseitig (für Blendehöhe 120-140 mm): 160-170 mm Aufkantung für Attikablechbreite: 645 mm Höhe der Aufkantung: 50 mm für Versenkung der Endkappe in das WDVS-System, (in Putzstärke, mit Abstand zum Rohbau in Dämmstärke) zum Aufstecken eines Putzabschlussprofiles durch AN Gewerk WDVS Aufkantung beidseitig schräg bis unter die Attikaabdeckung geführt, Abtropfkanten unten, Lagesicherung durch angrenzende Halterung oder geeignetem Klebstoff. Oberer und seitlicher Abschluss mit flacher Kappeleiste abdecken.</p>	4 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 07	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Attikaabdeckung/Wetterkragen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
07.11	<p>Tropfblech Alu D 3 mm B 270 mm Einzellänge bis 1250 mm Tropfblech als Wetterkragen, um rechteckige Lüftungsbauteile, aus Aluminium, komplett mit Blechhalterung, Vorstoßblech und Stoßverbindern im RAL-Farbtönen hinterlegt, Nahtausbildung gestoßen, mit einseitiger Neigung nach innen zur Dachfläche >/= 3%; pulverbeschichtet, Farbtönen nach Wahl des AG, ähnlich RAL 7042 - Verkehrsgrau A (matt); Dicke: ≥ 3 mm Profilbreite: 270 mm, Einzellänge: Länge bis 1350 mm Zuschnittsbreite: 465 mm 4 x gekantet mit vorderer Abkantung mit Tropfkante als Falz und hinterer Aufkantung Höhe der vorderen Abkantung: 120 mm, Höhe der hinteren Aufkantung: 50 mm, geschraubt, mit verdeckten Halteprofilen, Untergrund Normalbeton, Ausführung gemäß Zeichnung.</p> <p>Materialverschnitt, Falzverluste sowie Klein- u. Befestigungsmaterial sind in die betreffenden Positionen einzurechnen.</p> <p>Ausführung: Dach über 4. OG Plan/Detail: 82-14 Aufkantung Fortluft 5. OG</p>	5,4 m	EP	GP
07.12	<p>Schrägschnitte Außenecken 270/270 mm, 45 Grad Schrägschnitte an Außenecken zum vorgenannten Tropfblech Profilbreite: 270/270 mm Winkel: 45 Grad</p>	8 St	EP	GP
07.13	<p>Stoß-/Stockverbinder Außeneck 90 Grad Stoß- oder Stockverbinder für vorgenannte Tropfbleche für Montage im Außeneck 90 Grad, als Fugenhinterlegung/-auffüllung und Dehnungsfuge pulverbeschichtet, Farbtönen nach Wahl des AG, ähnlich RAL 7042 - Verkehrsgrau A (matt); Profilbreite: ca. 380 mm zuzüglich Auf- und Abkantung im Winkel von 90°</p>	4 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
07	Titel	Attikaabdeckung/Wetterkragen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
07.14	<p>Blechaufkantung, Aufkantungshöhe 20 cm</p> <p>Senkrechte Blechaufkantung, aus Aluminium, komplett mit Blechhalterung, Nahtausbildung gestoßen, Stoßverbinder im RAL-Farbtönen hinterlegt, am Aufkantungskopf des rechteckigen Aufsatzkranzes des Flachdach-Fensters durchgehend, die in der Senkrechten hochgezogene Dachbahn überdeckend Aufkantungshöhe ≥ 15 cm über Abdichtungsebene, pulverbeschichtet, Farbtönen nach Wahl des AG, ähnlich RAL 7042 - Verkehrsgrau A (matt); Dicke: ≥ 3 mm Profilhöhe: 200 mm, Einzellänge: Länge bis 1300 mm Zuschnittsbreite: 300 mm 2 x gekantet mit Klemmschiene für Abdichtungsbahnen befestigt inkl. der Außenecken</p>	5,2 m	EP	GP
Summe Titel 07			Attikaabdeckung/Wetterkragen, Netto:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
08	Titel	Dachaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08 Titel Dachaufbauten				
A0001	Produktbeschreibung Dachfenster			
Ausführungsbeschr.	Produktbeschreibung Dachfenster			
	<p>Belichtungs- und Rauchabzugselemente als Flachdachfenster 3°, Klappflügel, geneigt für den Verwaltungsbau (Krankenhausbau) Flachdachfenster lüftbar, Flachdachfenster als geometrische RWA, wärmegeklämmt Schnelle Öffnung bis 165° in unter 60 Sekunden, problemloses Schließen nach Fehlauflösung, RWA- Traverse für Motor, 2fach- oder 3fach Wärmeschutzverglasung (für Ug gemäß Positionsbeschreibung); Sonnenschutzglas Einfachste Montage: komplett werkseitig vormontiert Vollflächig wärmegeklämmt GFK-Aufsatzkranz mit U-Wert < 0,9 W/(m²K) elektrisch betrieben Funktionssicherheit geprüft: Re1000, Auf / Zu, Lüftung 10.000 Lüftungsregulierung manuell bzw. selbstregulierend (Wind-, Regenwächter) Windlastklasse: 5 (2000 Pa)</p>			
08.1	Flachdach Fenster 1200/1200, 3° geneigt, NRGW			
	<p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 Flachdach-Fenster als NRGW-Gerät, gleichzeitig für tägliche Be- und Entlüftung genutzt, thermisch getrenntes wärmebrückenfreies Flachdach-Fenster geprüft nach DIN EN 12101-2 oder gleichwertig, inkl. wärmegeklämmt Aufsatzkranz, bitumenverträglich, aerodynamisch wirksame freie Abzugsfläche >=1,00 m2 Schalldämmwert: ca. 39 dB Nenngröße: 120 x 120 cm, vorbereitet mit allen Beschlägen zur täglichen Lüftung bestehend aus:</p> <p>Einfassrahmen, thermisch getrennt, hochfestes Aluminiumverbundsystem, keilförmig 3° geneigt mit untergesetzter Schlagregenschürze, inkl. durchgehend geschäumter Kernverbundzone. Strangpressprofile nach DIN EN 755 aus Aluminium EN AW 6060 T66, Sichtbare Aluminium- und Metallteile des Tageslichtelementes in RAL Farbton nach Wahl des AG, ähnlich RAL 9001 innen/außen</p> <p>Dichtungssystem, durchgehendes Doppeldichtungssystem aus nichthärtenden und alterungsbeständigen EPDM. Innere Dichtebene zum Aufsatzkranz als umlaufendes Doppel-Dichtungssystem mit integriertem Lüfterrahmen, mit Schlagregenschutz, ggf. mit Windleitblech (Spoiler), mit</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
08	Titel	Dachaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Nachweis der: Schlagregendichtheit nach EN 12208: Leistungsklasse E 1500 Luftdichtheit nach EN 12207: Leistungsklasse 4 zu erbringen und in der Leistungserklärung zu bestätigen.</p> <p>Verglasungen gemäß DIN 18008 dimensioniert und ausgeführt, Sonnenschutzisolierverglasung 3-fach Glassaufbau: VSG, doppelte Sicherheitsfolie $\geq 0,76$ mm, SZR, ESG-Außenscheibe, mit thermisch entkoppeltem UV-beständigem Randverbund, zusätzliche Blockdämmzone im Glasfalz ausgebildet als Stufenfalz mit gesäumter Kante. Die genauen Glasstärken sind gemäß statischem Nachweis zu ermitteln. Glasfalzbelüftung und der Dampfdruckausgleich sind sichergestellt. Dauerhafte Durchsturzsicherheit gemäß GS-BAU-18 muss nachgewiesen werden. Ug-Wert der Verglasung nach EN 673: $0,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ Energiedurchlassgrad g: ca. 30 % Lichtdurchlässigkeit T_v: ca. 60 %</p> <p>Verbundaufsatzkranz (Sandwichkonstruktion) als geschlossener torsionssteifer Verbundquerschnitt aus glasfaserverstärktem Polyesterharz, mit Anschlagpunkte für persönliche Schutzausrüstung (PSA) Aufsatzkranzhöhe: 40 cm weiß durchpigmentiert, mit Wärmedämmung aus PU-Hartschaum und ebenem, elastischen Einklebeflansch. Aufsatzkranz mit umlaufend angeformter Aufkantung mind. 15 mm hoch für gesicherten Schlagregenschutz. U-Wert des Verbundaufsatzkranzes: $\leq 0,9 \text{ W}/(\text{m}^2 \text{ K})$ in RAL Farbton nach Wahl des AG, ähnlich RAL 9001 innen/außen</p> <p>Brandweiterleitung: Die Forderung nach Begrenzung der Brandweiterleitung im Bereich der Durchdringung nach DIN 18234 Teil 4 Absatz 3.4 muss durch das eingesetzte System erfüllt werden und ist nachzuweisen. Bauseits ist ein umlaufend 50 cm breiter und 5 cm hoher schwerer Oberflächenschutz durch Kiesschüttung der Korngruppe 16/32 vorhanden.</p> <p>Flachdach Fenster und Aufsatzkranz sind werkseitig komplett vormontiert, verriegelt. Technische Daten des angebotenen Systems:</p> <p>Schlagregendichtheit nach EN 12208 Prüfbericht Nr.: '.....' Durchsturzsicher gemäß GS-BAU-18</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
08	Titel	Dachaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Prüfbericht Nr.: '.....'</p> <p>Angeb. Fabrikat/System/Hersteller: '.....'</p> <p>Komplett liefern und mit Befestigung auf Betondecke einbauen, inkl. Abladen und Dachtransport, an alle vorhandenen Dachabdichtungsbahnen aus Bitumenschweißbahn anschließen Wärmedämmung anarbeiten; Montieren des Öffnersystems im NRWG, Vorbereitung für Einbau der nachfolgend beschriebenen Antriebe, Einstellen der mechanischen Verriegelung der NRWG Funktionsprobe der kompletten RWA-Anlage mit Abnahme und Übergabe an den Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten nach Beendigung der Montagearbeiten.</p>			
		1 St	EP	GP
08.2	<p>RWA-Beschlag Auf/Zu für vor beschriebenes Flachdach Fenster, 48V Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 69) RWA-Beschlag Auf/Zu für vor beschriebenes Flachdach Fenster 1200/1200, geprüft nach DIN EN 12101-2 48 Volt, für RWA- und Lüftungsfunktion geeignet für Größe: 120 x 120 cm Geeignet für die tägliche stufenlose Lüftung ohne zusätzlichen Lüftungsantrieb. Antrieb mit elektronischer End- und Überlastabschaltung ausgerüstet. Versorgung: 48 VDC, 3,0 A Windlastklasse: mind. WL 1500 Schneelastklasse: mind. SL 500 Kälteklasse: T(-15) Wärmebeständigkeitsklasse: B-300 Funktionsbeständigkeitsklasse: Re 1000, Typ B, Lüftungsfunktion 10.000 Zyklen</p> <p>Angeb. Fabrikat/System/Hersteller: '.....'</p> <p>Komplett liefern, an die Einbaustelle transportieren und nach Herstellervorschrift montieren. Starkstrom-Verkabelung bauseits.</p>			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
08	Titel	Dachaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
08.3	<p>Durchsturzsicherung für zuvor beschriebenes Flachdach Durchsturzsicherung für zuvor beschriebenes Flachdach-Fenster für Größe: 120 x 120 cm permanent durchsturzsicher, bestehend aus: Edelstahlnetz, Ø 2mm Maschenseil, Ø 4mm Randseil inkl. permanenten DataMatrixCode zur (DMC) eindeutigen Identifizierung des Produktes, Befestigung der Aufnahmehaken zum Einhängen des Edelstahlnetzes unter dem Aufsatzkranz-Fußflansch in Querschnitt der Betondecke mit Betonschrauben inkl. Dübel, Vohbohren, Bohrtiefe 70 mm Schwenkbereich des Zylinders (Dachfensterantrieb) feststellen, Öffnung ausschneiden und erforderliches zusätzliches Trageil einfädeln und mit Klemmen verpressen</p> <p>Ausführung geprüft nach GS-BAU-18:</p> <p>BG Bescheinigung Nr.:</p> <p>'.....'</p> <p>Angeb. Fabrikat/System/Hersteller:</p> <p>'.....'</p>			
		1 St	EP	GP
08.4	<p>RWA-Zentrale Typ 15A-48V RWA-Zentrale Typ 15A-48V zur Ansteuerung von 48V-Antrieben für die Funktion Lüftung und Rauchabzug in 1 RWA Gruppe und 1 Lüftungsgruppe. Integrierte manuelle Lüftungsfunktion. Maximaler gesamter Ausgangsstrom 15A. Komplett mit eingebauter Notstromfunktion für 72 h bei Netzausfall inkl. Ladefunktion. Leitungs- und Kurzschlussüberwachung für automatische Melderlinie und Handmelderlinie inkl. Vorwahlmöglichkeit für die Überwachungsfunktion. Einstellbare Zweimelderabhängigkeit, d.h. Auslösung erfolgt erst beim Ansprechen von zwei Meldern. Leitungsüberwachung der Motorlinie. Metallgehäuse für Aufputzmontage. Kabeleinführung von hinten. Potentialfreie Störungs- und Alarmweiterleitung. Exakte Störungsanzeige mittels LED Leiste. Integrierte Akku Überwachung. Automatisches Schließen bei Netzausfall.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
08	Titel	Dachaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Weiterhin muss die Nachrüst- und Erweiterbarkeit mittels separaten Erweiterungsmodulen, z.B. Komfortlüftungsbetrieb etc., möglich sein.</p> <p>Anschlussmöglichkeit: 48V Antriebe mit einer Gesamtstromaufnahme von max. 15 A 10 x RWA Taster 50 x automatische Melder (Rauchmelder/Thermomaximalmelder) beliebig viele Lüftungstaster 1 x Wind-Regenmelder bzw. Regenmelder</p> <p>Stahlblechgehäuse mit Zylinderschloss 455 Maße B/H/T: 380/380/210 [mm] Farbe: lichtgrau RAL 7035 Schutzart: IP 54 Nennspannung: 230V 50Hz AC Nennspannung Akku: 48V DC (4 x 12V DC) Schaltleistung Motorlinie: max. 15 A Nennstrom Funktionsweise nach EN 12101 Teil 9 und Teil 10</p> <p>inkl. Montage und Verkabelung, 230V Starkstromanschluss bauseits.</p> <p>Angeb. Fabrikat/System/Hersteller: '.....'</p>	1 St	EP	GP
08.5	<p>Wind- und Regenwächter Wind-Regen-Wächter, mit Steuerplatine, für RWA-Dachoberlicht/Flachdachfenster, für 48 V RWA- und Lüftungssysteme, Regenmelder mit beheizter Sensorfläche, Regen-Signal wird für ca. 2 Minuten gespeichert, Wind-Schaltschwelle über DIP-Schalter auf 4 oder 6 Bft. einstellbar, Speicherzeit des Wind-Signals für ca. 10 Minuten, stufenlose Einstellung der Wind-Schaltschwelle zwischen 2 bis 8 Bft. und Signalspeicherzeit zwischen 1 bis 15 Min. möglich Versorgung: 24 V DC / 0,2 A Schutzart: IP 54 mit Halter an Dachoberlicht bzw. mit Kleinmast, mit Montage und Anschluss aller Kabel, einschl. in Steuerzentrale</p>	1 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
08	Titel	Dachaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
08.6	<p>RWA-DIN Taster Typ 6 RWA-DIN-Taster Typ 6 auf Putz (AP), mit Aufschrift "RAUCHABZUG", LED - Anzeige für: Auslösung (rot), Betrieb (grün) und Störung (gelb) Taster für Auslösung (rot), Reset (verdeckt liegend) und Zu (verdeckt liegend) Farbton: Orange (RAL 2011) Nennbetriebsspannung: 48V DC (nach DIN EN 60742) Maße B/H/T: 123,5/123,5/37 mm inkl. Montage und Verkabelung, 230V-Anschlüsse bauseits.</p>	1 St	EP	GP
08.7	<p>Rauchmelder Automatischer Rauchmelder nach dem Streulichtverfahren, mit VdS-Zulassung; zur Montage in der Hauptevakierungsebene und zur Montage im Raum der RWA-Zentrale zur Überwachung des zentralen Standortes. Mit Individualanzeige bei Alarm, inkl. Sockel. Alarmanzeige: LED rot leuchtend Spannung: 8 - 28 Volt Schutzart: IP 40 Farbe: ABS weiß Maße: H = 70 mm x D = 90 mm mit Montage und Anschluss aller Kabel, einschl. in Steuerzentrale</p>	2 St	EP	GP
08.8	<p>Schlüsseltaster Lüftung AP Schlüsseltaster für Lüftungsfunktion, zur Ansteuerung Flachdachfenster, Aufputz, mind. IP 44, 48 Volt, mechanische Verriegelung PZ-gelocht, für bauseitigen Einbau eines Halbzyinders, Farbe: weiß bzw. lichtgrau, mit Funktionstasten "AUF-STOPP-ZU" mit Montage und Anschluss aller Kabel, einschl. Steuerzentrale</p>	1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
08	Titel	Dachaufbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
08.9	<p>Sachverständigenprüfung (Erstprüfung) der RWA-Anlage Sachverständigenprüfung (Erstprüfung) der RWA-Anlage durch einen nach Baurecht anerkannten Sachverständigen, gemäß der geltenden Prüfverordnung des jeweiligen Bundeslandes einschließlich der Berichterstellung mit entsprechender Prüfbescheinigung für die Baubehörde, Reisekosten und Prüfhonorar, sowie die Bereitstellung von Monteuren für die Funktionsprobe und die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft der RWA-Anlage komplett mit Fahrt- und Materialkosten.</p> <p>Prüfumfang: eine Anlage, wie zuvor beschrieben</p> <p>Durch den Auftraggeber/Bauherrn werden folgende Unterlagen bereitgestellt: Baugenehmigung, Brandschutznachweis mit dazugehörigem Prüfbericht, Grundrisszeichnungen und Ansichten mit den eingetragenen relevanten RWA-Bestandteilen (Abluftflächen, Zuluftflächen, Lage der Auslösestelle, usw.) und Protokolle der zuständigen Brandschutzdienststelle</p>	1 psch		GP
08.10	<p>Inbetriebnahme und Einweisung, RWA-Anlage Inbetriebnahme und Einweisung der/zur RWA-Anlage, Prüfungen und Freigabe vor Inbetriebnahme, sowie notwendige Prüfen bis zur schlüsselfertigen Übergabe an den Auftraggeber.</p>	1 psch		GP
Summe Titel 08			Dachaufbauten, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
09	Titel	Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
09	Titel Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2			
A0002	Permanentes Pers.-sicherungssyst., Edelst.-Seil 6 mm, voll überfahrbar, Ausstattungskl. 2			
Ausführungsbeschr.	<p>Permanentes Personen-Seilsicherungssystem gegen Absturz: Ausstattungs-klasse 2 Zugelassene Dachanschlagmöglichkeit für bis zu 3 Personen gleichzeitig mit Überfahrbarkeit der Zwischenstützen + Kurven.</p> <p>Mit Edelstahlseil (1.4301) mit 6 mm Durchmesser, zugelassen und geprüft nach DIN EN 795 als Seilsicherungssystem (Anschlageinrichtung Typ C) mit einem Stützenabstand von maximal 20 m. Sämtliche Bauteile und Befestigungskomponenten aus Edelstahl. Die Montage des Systems erfolgt horizontal. Das System ist nach DIN EN 795:2012, Typ C und DIN CEN/TS 16415:2017 geprüft, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung und Ü-Zeichen.</p> <p>Die Endverbindungen werden direkt an System-Endstützen montiert. Das Edelstahlseil wird über einen Gabelkopf mit der Endstütze befestigt. Alle 7 - 10 m wird eine Zwischenstütze gesetzt. Die Vorspannung des Seiles wird von Hand über das Spannelement aufgebracht. Die Befestigung am System erfolgt direkt am Edelstahlseil über einen Seilgleiter und den Karabinerhaken der persönlichen Schutzausrüstung.</p> <p>Einschl. Befestigung mit zugelassenen Befestigungsmitteln auf der Rohdecke und Eindichten mit Abdichtmanschette in den Flachdachaufbau.</p> <p>Die komplette Montage, die Abnahme mit Zertifizierung, der Nachweis der anfallenden Kräfte mit einer computergestützten Simulation sind für die unten benannten Systeme A bis C in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Die Endhalter und Kurvenelemente müssen mit einer Kraftabsorbierung ausgerüstet sein. Das Arbeiten am einzelnen Sicherungssystem muss ohne Ab- oder Umhängen möglich sein. Die anfallenden Kräfte müssen mit einer computergestützten Simulation nachgewiesen werden. Montage, Abnahme mit Zertifizierung.</p> <p>Es sind insgesamt 3 voneinander unabhängige Sicherungssysteme anzubieten, die nach den nachfolgenden Einzelpositionen anzubieten sind:</p> <p>System A (Seilsicherungssystem auf Decke über 4. Obergeschoss)</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
09	Titel	Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Anschlagkonstruktion für Anseilsicherung, mit Stützhöhe über Befestigungsfläche von über 45 bis 55 cm, Typ C für horizontale Seilsicherungssysteme, mit Seillänge 60 m, mit bis 14 Stützen einschl. Federspannelementen, mit ca. 8 Seilzwischenhaltern und bis zu 6 Kurvenelementen, für Flachdach, Dachneigung 2 Grad, zur Befestigung in Beton.</p> <p>System B (Seilsicherungssystem auf Decke über 3. Obergeschoss) Anschlagkonstruktion für Anseilsicherung, mit Stützhöhe über Befestigungsfläche von über 45 bis 55 cm, Typ C horizontale Seilsicherungssysteme, mit Seillänge 60 m, mit bis 14 Stützen einschl. Federspannelementen, mit 11 Seilzwischenhaltern und 3 Kurvenelementen, überfahrbar, für Flachdach, Dachneigung 2 Grad, zur Befestigung in Beton.</p> <p>System C (Anschlageinrichtung auf Decke über 3. Obergeschoss) Anschlageinrichtung als Stütze oder waagerechter Anschlagpunkt, Höhe über Befestigungsfläche von über 45 bis 55 cm oder als Anschlagpunkt Länge 15 cm, Typ A für Einzelanschlagpunkt mit 1 Stütze für Flachdach, Dachneigung 2 Grad, zur Befestigung in Beton.</p>			
09.1	<p>Planung des Absturzsicherungssystems</p> <p>Planung des Absturzsicherungssystems gem. allen aktuellen Normen und Vorschriften, u.a. DGUV Information 201-056, für einzelne Anschlagpunkte/Sekuranten und für Seilsicherungssysteme</p> <p>Erstellung der Systemplanung für die Absturzsicherung in Abstimmung mit dem Auftraggeber, entsprechend den örtlichen Verhältnissen.</p>	1 psch		GP
09.2	<p>Endhalter/Anschlagpunkt H = 55 cm D = 24 mm, Edelst.; auf Stahlbeton</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) System A und B</p> <p>Endhalterung mittels verstärktem (Kraftabsorbierung durch Stützrohr) Verankerungspunkt als Systemstütze mit Ringöse zu vor beschriebenen überfahrbaren Personensicherungsseilsystem d = 6 mm, komplett aus Edelstahl, einschl. Befestigungsmittel, Grundplatte und Zubehör liefern und auf die tragende Konstruktion montieren; einschließlich der fachgerechten Einbindung in die Dämmungs- und Dichtungsebenen des Flachdachaufbaus.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
09	Titel	Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Material: Edelstahl (1.4301)</p> <p>Ausführung: für nicht belüftete Warmdächer Dachaufbauhöhe: max. ca. 370 mm Bauhöhe: bis 550 mm Endhalter/Anschlagpunkt ca. D = 24 mm (verstärkt) Untergrund: Stahlbeton ≥ C30/37 Befestigung über Schwerlastdübel (Einschlagdübel)</p> <p>Abdichtmanschetten und Schrumpfschlauch in gesonderter Position.</p>	2 St	EP	GP
09.3	<p>Überfahrb. Zwischenhalter H = 55 cm D = 16 mm, Edelst.; auf Stb.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) System A und B Zwischenhalterung mittels Verankerungspunkt als Systemstütze mit Seilzwischenhalter aus Edelstahl zu vor beschriebenen überfahrbaren Personensicherungsseilsystem d = 6 mm, komplett aus Edelstahl, einschl. Befestigungsmittel und Zubehör liefern und auf die tragende Konstruktion montieren; einschließlich der fachgerechten Einbindung in die Dämmungs- und Dichtungsebenen des Flachdachaufbaus.</p> <p>Material: Edelstahl (1.4301)</p> <p>Ausführung: für nicht belüftete Warmdächer Dachaufbauhöhe: max. ca. 370 mm Bauhöhe: bis 550 mm Zwischenhalter/Anschlagpunkt ca. D = 16 mm Untergrund: Stahlbeton ≥ C30/37 Befestigung: Einschlagen in Beton</p> <p>Abdichtmanschetten und Schrumpfschlauch in gesonderter Position.</p>	19 St	EP	GP
09.4	<p>Überfahrb. 90°-Kurvenhalter H = 55 cm D = 24 mm, Edelst.; auf Stb.</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) System A und B Kurvenhalterung mittels verstärktem (Kraftabsorbierung durch Stützrohr) Verankerungspunkt als Systemstütze mit Kurvelement aus Edelstahl stufenlos von 0°-90° einstellbar zu vor beschriebenen überfahrbaren Personensicherungsseilsystem d = 6 mm, komplett aus</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
09	Titel	Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Edelstahl, einschl. Befestigungsmittel, Grundplatte und Zubehör liefern und auf die tragende Konstruktion montieren; einschließlich der fachgerechten Einbindung in die Dämmungs- und Dichtungsebenen des Flachdachaufbaus.</p> <p>Material: Edelstahl (1.4301)</p> <p>Ausführung: für nicht belüftete Warmdächer Dachaufbauhöhe: max. ca. 370 mm Bauhöhe: bis 550 mm Kurvenhalter/Anschlagpunkt ca. D = 24 mm Untergrund: Stahlbeton ≥ C30/37 Befestigung: Einschlagen in Beton</p> <p>Abdichtmanschetten und Schrumpfschlauch in gesonderter Position.</p>			Übertrag:
		9 St	EP	GP
09.5	<p>Abdichtmanschetten für Anschluss Dampfsperre</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Abdichtmanschetten für Anschluss der Dampfsperre aus Bitumen-Schweißbahn G 200 S4 Al an Anschlagpunkte und Systemstützen von Seilsicherungssystemen. Länge/Höhe: 300 mm Teller-Durchmesser von 420 mm besandete Ausführung inkl. Kürzen auf die passende Länge Anarbeiten der Dampfsperre an die Manschette (Formteil) in gesonderter Position.</p>			
		35 St	EP	GP
09.6	<p>Abdichtmanschetten für Anschluss 2-lagige Dachabdichtung</p> <p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Abdichtmanschetten mit Schrumpfschlauch für Anschluss der 2-lagigen Abdichtung Bitumen-Schweißbahn, 1. Lage: PYE-KTG KSP, 2. Lage: PYE - PV 200 S5 WF an Anschlagpunkte und Systemstützen von Seilsicherungssystemen. Länge/Höhe: 300 mm Teller-Durchmesser von 420 mm besandete Ausführung, wurzelfest</p>			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 09	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Titel Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2			
			Übertrag:	
	inkl. Kürzen auf die passende Länge Anarbeiten der 2-lagigen Abdichtung an die Manschette (Formteil) in gesonderter Position. Kopf der Manschetten abschließend mit einem Schrumpfschlauch abdichten.	35 St	EP	GP
09.7	Gabelkopf für 8 mm Seilsystem, eingepresst; Edelstahl Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Gabelkopf (werkseitig auf ein offenes Seilende gepresst), komplett aus Edelstahl, zu vor beschriebenen überfahrbaren Personensicherungsseilssystem d = 8 mm zur Endbefestigung	2 St	EP	GP
09.8	Spannelement m. Gabelkopf für 6 mm Seilsystem; Edelst. V4A Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Spannelement mit vormontiertem Gabelkopf und integrierter Seilklemmung, aus Edelstahl, zu vor beschriebenen überfahrbaren Personensicherungsseilssystem für 6 mm Seil	2 St	EP	GP
09.9	Seilgleiter für 8 mm Seil mit Karabiner; Bronze + Edelstahl Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Abnehmbarer Seilgleiter (für 1 Person) inkl. System-Karabinerhaken zum Verschließen, zu vor beschriebenen überfahrbaren Personensicherungsseilssystem für 6 mm Seil Material: bestehend aus einer speziellen Bronzelegierung und Edelstahl	2 St	EP	GP
09.10	Systemschild, Aluminium Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Systemschild zu vor beschriebenen Personensicherungsseilssystem, aus Aluminium, fest montiert.	3 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
007 09	LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Titel Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2			
				Übertrag:
09.11	V4A-Edelstahl-Spezialseil 6 mm Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Spezial-Edelstahlseil 6 mm, Werkstoff 1.4401 für vorbeschriebenes Personensicherungssystem Einzellängen: bis ca. 49 m bzw. bis ca. 60 m	109 m	EP	GP
09.12	Anschlageinrichtung Typ A für bis zu 3 Personen gleichzeitig Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) System C Anschlageinrichtung Typ A für bis zu 3 Personen gleichzeitig, inkl. permanenten DataMatrixCode zur eindeutigen Identifizierung des Produktes. Material: Edelstahl (1.4301) Ausführung: für nicht belüftete Warmdächer Dachaufbauhöhe: max. ca. 370 mm Bauhöhe: bis 550 mm Anschlagpunkt: ca. D = 16 mm Untergrund: Stahlbeton ≥ C30/37 Befestigung: Einschlagen in Beton	2 St	EP	GP
09.13	Anschlageinrichtung Typ A für bis zu 3 Personen gleichzeitig, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) System C Anschlageinrichtung Typ A für bis zu 3 Personen gleichzeitig, inkl. permanenten DataMatrixCode zur eindeutigen Identifizierung des Produktes. Material: Edelstahl (1.4301) Ausführung: für gedämmte aufsteigende Wand (Attika) Dammstärke: ca. 100 mm Baulänge: bis 150 mm Anschlagpunkt: ca. D = 16 mm Untergrund: Stahlbeton ≥ C30/37 Befestigung durch Einkleben in Beton	1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
09	Titel	Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
09.14	<p>Dämm- und Witterungsschutzhaube für Halter Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) UV-beständige Dämm- und Witterungsschutzhaube für alle Varianten der Stützen des Seilsystems; zum Abdecken des offenliegenden Bereichs der v.g. Anschlagpunkte oberhalb des Dachbelags. Diese zugehörige Thermoschutzhülle (zum ständigen Verbleib auf dem Flachdach) ist bis zum Gebrauch trocken zu lagern.</p> <p>Länge: ca. 300 mm (vor Ort kürzbar)</p>	35 St	EP	GP
09.15	<p>Montagedokumentation mit Lock Book Docu Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite 76) Montagedokumentation mit Lock Book Docu zur Übergabe an den Gebäudebetreiber als Nachweis der korrekten Montage und Sicherstellung der langfristigen Nutzbarkeit der Anschlageinrichtung, für die einzelnen Systeme A bis C</p>	1 psch		GP
Summe Titel 09			Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 10	LV Titel	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung Rückbau und Schutzmaßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
10 Titel Rückbau und Schutzmaßnahmen				
10.1	Beseitigen von Niederschlägen Beseitigen von Niederschlägen auf Flachdach, als Schnee bzw. stehendes Wasser, zur Freimachung für anschließende Dach- abdichtungsarbeiten, abschnittsweise entsprechend Baufortschritt, Dachhöhe über OK Gelände: bis 18,5 m Ausführung nur nach Absprache und auf Anweisung der örtl. Bauleitung des AG	24 h	EP	GP
10.2	Flächentrocknung Dächer Betonuntergrund auf Dachflächen mit Propangasbrenner trocknen, für anschließende Dachabdichtungsarbeiten, einschl. Kosten für Verbrauchsmedien, Ausführung nur nach Absprache und auf Anweisung der örtl. Bauleitung des AG	974 m2	EP	GP
10.3	Rückbau provisorischer Verschluss Rückbau und Entsorgung bauseits erstellter provisorischer Abdeckungen/Verschluss von Deckenöffnungen auf Dachflächen, in verschiedenen Größen und Abmessungen, aus Holzmehrschichtplatten, mit Überklebung aus 1 Lage Bitumenbahn, in verschiedenen Größen von 0,1 bis 1,75 m2, Abdeckung komplett rückbauen, anfallendes Material entfernen, abtransportieren und entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Ausführung nur nach Absprache und auf Anweisung der örtl. Bauleitung des AG	10 m2	EP	GP
10.4	Schuttlage über Dachbahn Bautenschutzmatte D 8 mm Schuttlage über der Dachbahn, mit Bautenschutzmatten oder -platten aus Gummirecycling; Dicke >= 8 mm, lose verlegen. für nachfolgende Gewerke, Zuschnitt und Verlegung in Teilflächen	25 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
10	Titel	Rückbau und Schutzmaßnahmen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
10.5	<p>Temporärer Verdrängungskörper, für Notüberläufe</p> <p>Temporärer Verdrängungskörper, für Notüberläufe in der Attika, Aussparungstiefe: über 20 bis 30 cm Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm², Aussparungsform rund (ca. DN 250) nach außen ausdrücken, entfernen und ordnungsgemäß entsorgen. Material: Styropor</p> <p>AN übernimmt die Entsorgungsgebühren</p>	8 St	EP	GP
Summe Titel 10			Rückbau und Schutzmaßnahmen, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
11	Titel	Besondere Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
11	Titel Besondere Leistungen			
11.1	<p>Montageplan Attikaabdeckung</p> <p>Montageplan für die Attikaabdeckung projektbezogen, mit Ermittlung des Halterabstandes bei Einsatz von einzelnen Halterungen, unter Einsatz einer 3,00 mm starken Alu-Dachrandabdeckung und unter Berücksichtigung der Bemessungswindsoglasten, gemäß Flachdachrichtlinie und DIN EN 1991-1-4, erforderliche Nachweise zur Berechnung/Bemessung sind nach der Auftragsvergabe bzw. vor der Ausführung zu erbringen.</p> <p>Folgende Angaben sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionierung und Aufteilung der einzelnen Profile und der ermittelte Materialbedarf • Profilquerschnitte im Detail und der Halterabstand für Halter/ CLIP-Halter • Pos.-Nummern von Ecken und Formteilen sowie deren Winkelangaben • Blechdicken und Oberflächenausführung • zusätzliche Angaben zum Objekt und ergänzende Hinweise 	1 psch	GP	
11.2	<p>Werkplanung Dacharbeiten</p> <p>Die notwendige Werkplanung, mit allen Nachweisen, für die vorgenannten Leistungen, Montage-, Gefälle- und Verlegepläne der Dämmung, für Lichtkuppeln, Dachfenster, etc. mit:</p> <p>Gefälleplanung mit Dimensionierung der mittleren Dämmstoffdicke sowie der erforderlichen bauphysikalischen Mindest-Höhe und Maximal-Höhen für jegliche Dachflächen, mit Nachrechnung der U-Werte je Dachaufbau, auf Grundlage der Architektenpläne.</p> <p>Erarbeitung sämtlicher Detailpunkte, Elementstöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse</p> <p>Windsognachweis gemäß DIN EN 1991-1-4 (Eurocode) für alle Dachaufbauten (jede Lage) inkl. der Dachbeläge, Dachbegrünungen etc., mit Festlegung aller notwendigen Fixierungen und Lagesicherungen ist zu erbringen. Unverbindliche oder mit Beschränkungen versehene Nachweise von Klebstoff- oder Befestigerherstellern allein sind nicht zulässig.</p> <p>Prüfung auf erforderliche Notüberläufe und deren Bemessung.</p>	1 psch	GP	
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
11	Titel	Besondere Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
11.3	<p>Nachweis zur Verwehsicherheit Begrünung</p> <p>Nachweis zur Verwehsicherheit der Dachbegrünung bei lagesicherer Dachabdichtung.</p> <p>Für das vorgesehene Begrünungssystem ist ein Lagesicherheitsnachweis nach DIN EN 1991-1-1-4/NA zu führen.</p> <p>Die Eignung des vorgesehenen Begrünungssystems ist für die Flächenbereiche über den Decken 2. OG, 3. OG und 4. OG zu überprüfen und die Anordnung der Flächen entsprechend auszuweisen. Ggf. notwendige Maßnahmen zur Verwehsicherheit der Oberflächen von Kies (z.B. durch Erosionsschutzplatte oder Substrate (z.B. durch Vegetationsmatten) sind im Nachweis ebenfalls aufzuführen.</p> <p>Werden Begrünungssysteme mit einem geringeren Trockengewicht als nach dem Lagesicherheitsnachweis erforderlich vorgesehen, ist der Nachweis der Eignung durch entsprechende Gutachten zu belegen.</p>	1 psch	GP	
11.4	<p>Nachweis der ausreichenden Dränageleistung</p> <p>Für das angebotene Begrünungssystem ist durch den Auftragnehmer der Nachweis zu erbringen, dass unter Berücksichtigung des Abflussbeiwertes des zum Einsatz kommenden Schichtaufbaus und des regional anzusetzenden Berechnungsregens (r 5,5) eine ausreichende Entwässerung des gesamten Aufbaus vorliegt.</p> <p>Es ist rechnerisch nachzuweisen, dass eine einwandfreie Entwässerung sowohl in der Fläche, in nachfolgenden Entwässerungskehlen, als auch direkt am Ablaufschacht z.B. durch entsprechende Wasserleitprofile sichergestellt ist. Ein Oberflächenabfluss ist für den Berechnungsregen (r 5,5) nicht zulässig.</p>	1 psch	GP	
11.5	<p>Werkplanung/Protokolle, überfahrbares Sicherungssystem</p> <p>Werkplanung für die zur Ausführung vorgesehenen überfahrbaren Sicherungssysteme, unter Beachtung aller Vorschriften, Vorlage 6 Wochen vor Ausführung bei der örtlichen der Bauleitung</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
11	Titel	Besondere Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Montage der erforderlichen Typenschilder.</p> <p>Zur Abnahme sind Montageprotokolle für alle Teile der Sicherungssysteme zu übergeben.</p>	1 psch		GP
11.6	<p>Dokumentation</p> <p>Vom Unternehmer zu übergebende Bestandsunterlagen/Übergabedokumentationen gem. VOB Teil C und Weitere für:</p> <p>DIN 18338 - Dachdeckungs- Dachabdichtungsarbeiten DIN 18339 - Klempnerarbeiten DIN 18320 - Landschaftsbauarbeiten</p> <p>Zur Dokumentation der Leistungen hat der Auftragnehmer die erforderlichen Nachweise über die verwendeten Bauprodukte und Bauarten spätestens vor Abnahme zu erbringen und dem AG zu übergeben.</p> <p>Im Einzelnen sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbauleiter- und Fachunternehmererklärung • Materiallisten/Herstellerunterlagen/Zulassungen • Herstellernachweise, Datenblätter der verwendeten Produkte, Zertifikate, Prüfzeugnisse • Konformitätserklärungen und die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen • Leistungserklärungen für jede beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäisch Technischen Bewertung entspricht • Pflege-/Wartungs- und Inbetriebnahmeunterlagen • Geforderte Lieferscheine • Aufmaßzeichnungen mit Eintragungen der überwachungspflichtigen Bauteile • Montagedokumentation Anschlageneinrichtungen • Protokolle der Nivellements und Toleranzprüfungen • Werkplanungszeichnungen und statische Berechnungen • Revisionszeichnungen <p>Die Dokumentationsunterlagen sind 2 Wochen vor Abnahme vollständig vorzulegen.</p> <p>Die Dokumentationsunterlagen, die den Brandschutz betreffen, sind auf Anforderung der Bauleitung innerhalb von 2 Kalenderwochen 1-fach in Papierform</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
11	Titel	Besondere Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>und 1-fach in digitaler Form über die Bauleitung des AG zu liefern.</p> <p>Das Vorliegen der kompletten Dokumentationsunterlagen ist Voraussetzung für die Abnahme und Legung der Schlussrechnung.</p>	1 St	EP	GP
A0003	Stundenlohnarbeiten			
Ausführungsbeschr.	<p>Stundenlöhne enthalten die Zulagen für Feiertags-, Samstags- und Sonntagsarbeit sowie für Überstunden. Mit den Stundenlöhnen sind im Weiteren Fahrkosten, Aufwendungen für Verpflegung, Übernachtung sowie Kleinmaterialien, Einsatz von Kleinmaschinen sowie Verbrauchsmaterialien und dgl. abgegolten. Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht. Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der örtlichen Bauleitung des AG bestätigt/ beauftragt wurden. Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung Stemm- & Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung. Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.</p>			
11.7	Stundenlohn Facharbeiter			
	<p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 Stundenlohn für Arbeitskräfte-Gruppe Facharbeiter</p>	20 h	EP	GP
11.8	Stundenlohn Bauhelfer			
	<p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 Stundenlohn für Arbeitskräfte-Gruppe Werker, Helfer und Azubi</p>	20 h	EP	GP
11.9	Anfahrten für Notabdichtung			
	<p>Zusätzl. Anfahrten zur Baustelle für die vorgezogene Ausführung der Notabdichtung über dem 2. Obergeschoss (Dachterrasse) unter Anrechnung der vollen Arbeitszeit und der Fahrzeugkosten. Die Position kann nicht <u>angewendet</u> für Anfahrten zur</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007	LV	Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung		
11	Titel	Besondere Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Ausführung der Hauptarbeiten (Dämmung und Abdichtung über der Dämmung, Notabdichtungen nach Beginn der Hauptarbeiten) oder Mängelbeseitigung, die auch ohne Erwähnung zu den "Nebenleistungen" nach VOB gehörten.</p> <p>Zu Grunde liegende Fahrtzeit für Hin- und Rückfahrt von und zur Baustelle</p> <p>Anzubieten sind die Anfahrtkosten für eine Dachabdichtungskolonne</p>			Übertrag:
		3 St	EP	GP
Summe Titel 11			Besondere Leistungen, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

KMG Sömmerda Neubau Bauteil C (2023) (202-16)

007 LV Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	31	.....
02	Titel	Dampfsperre/Notabdichtung	32	.....
03	Titel	Wärmedämmung, Gefälledämmung	37	.....
04	Titel	Bituminöse Abdichtung	46	.....
05	Titel	Abläufe, Dachdurchdringungen, Entwässerung	52	.....
06	Titel	Dachbegrünung, extensiv	57	.....
07	Titel	Attikaabdeckung/Wetterkragen	64	.....
08	Titel	Dachaufbauten	69	.....
09	Titel	Absturzsicherung, Ausstattungskl. 2	76	.....
10	Titel	Rückbau und Schutzmaßnahmen	83	.....
11	Titel	Besondere Leistungen	85	.....
Summe LV 007 Dachabdichtungsarbeiten, Klempner, Absturzsicherung, Begrünung				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				